

Lauterach fenster

Seite 40 **Lauteracher Kürbis-
und Kartoffelfest am
10. Oktober**





↘ **»Sieben Gemeinden unterstützen zusammen die Familien in ihrer Region. Zum Beispiel durch einheitliche Tarife für alle Regelkindergärten und durch eine gemeinsame Schülerferienbetreuung.«**

Angelika Moosbrugger,
Vizebürgermeisterin in Wolfurt

Das gemeinsame Vorgehen der Hofsteigregion in Sachen Kinderbetreuung ist ein Praxisbeispiel für das, was Vision Rheintal will: Gemeindegrenzen überschreiten und zusammen den Lebensraum gestalten.

www.vision-rheintal.at
Eine Initiative des Landes Vorarlberg und der Vorarlberger Rheintalgemeinden

vision rheintal

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.

Umweltschutz – ein wichtiges Anliegen

In dieser Ausgabe des Lauterachfensters widmen wir uns besonders dem Umweltschutz. Zum einen finden Sie Informationen über den Baufortschritt der Bio-Nahwärme entlang der Nahwärmetrasse. Zum anderen informieren wir Sie über die zahlreichen Vorteile, die Sie durch einen Anschluss an die Nahwärmeleitung haben. Wenn Ihre Liegenschaft am Netz liegt, besteht für Sie noch die Möglichkeit sich anzuschließen. Für Kurzentschlossene gibt es bis Ende dieses Jahres noch einen Bonus: Die Anschlusskosten betragen bis dahin € 3.000,- im nächsten Jahr € 4.000,-.



Die Marktgemeinde Lauterach bemühte sich seit längerem, in das e⁵-Programm des Energieinstitutes Vorarlberg aufgenommen zu werden. Nun endlich ist Lauterach als 30. Gemeinde Vorarlbergs dabei. Das e⁵-Programm steht für einen effizienten Umgang mit Energie und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern. Das Programm unterstützt eine langfristige und umsetzungsorientierte Klimaschutzarbeit in den Bereichen Energie und Mobilität. Das Projektteam hat einen Startworkshop in Langenegg abgehalten. Die Teilnehmer sind mit viel Einsatz und positiver Energie dabei – dieses Engagement sollten wir nutzen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist der Beitrag über den Krankenpflegeverein. Die Mitgliedschaft beim Krankenpflegeverein Lauterach ist nicht nur eine sichere Investition in die Zukunft. Der Bedarf nach Pflege kann jeden treffen, in jedem Alter, auch Kinder. Die Pflege und Betreuung durch unseren Krankenpflegeverein schenkt Patienten und deren Angehörigen Geborgenheit und Sicherheit. Treten Sie bei – es geht auch um Ihre Zukunft!

Unsere neue Homepage geht online. Nach einigen Monaten Vorbereitungszeit und Gestaltungsarbeit freue ich mich, dass wir nun mit frischem Wind im Internet vertreten sind. Durch die Einbindung von zahlreichen Formularen werden viele Gänge ins Rathaus für Sie nicht mehr nötig. Der Veranstaltungskalender ist freundlich und übersichtlich. Surfen Sie auf unseren Webseiten unter www.lauterach.at – wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Start in das e⁵-Programm
- 5 Baufortschritte entlang der Nahwärmetrasse
- 7 Neue Richtlinien zur Wohnungsvergabe
- 8 Gemeinde Lauterach Homepage geht online
- 9 plan-b Radgala
- 10 Interview: GR Werner Hagen



Aus der Gemeinde

- 13 Krankenpflegeverein – Eine sichere Investition in die Zukunft
- 15 Klimabündnis hilft Müttern in der Provinz Chocó in Kolumbien
- 16 Bregenz sagen.haft
- 18 Projekt zur Arbeitserleichterung für Frauen und Mädchen in Meja Lalu



Aus den Lauteracher Vereinen

- 22 Vereinsberichte



Veranstaltung & Chronik

- 43 dötgsi
Kreuzgassenfest,
SpiSpaSpo – Lauteracher
Kindersommer 2010



Lauterach ist die 30. e⁵-Gemeinde Vorarlbergs

Start in das e⁵-Programm



e⁵-Team Lauterach v.l.n.r. Richard Dietrich, Peter Tomasini, Elmar Greußing, Peter Hinteregger, Reinhard Dobler, Rudi Weingärtner, Gerhild Hofer, Klaus König, Marianne Lang, Marc Anders, Peter Sonnweber, Thomas Pieber, Stefan Stöckler, Paul Schwerzler. Nicht auf dem Bild: Christian Österle, Ingrid Baumgartner.

Der Gemeindevorstand mit Bgm Elmar Rhomberg an der Spitze bemüht sich seit längerem, in das e⁵-Programm des Energieinstitutes Vorarlberg aufgenommen zu werden. Jetzt ist es soweit: Lauterach ist als 30. Gemeinde Vorarlbergs dabei.

Das e⁵-Programm für Gemeinden steht für einen effizienten Umgang mit Energie und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern. Das Programm unterstützt eine langfristige und umsetzungsorientierte Klimaschutzarbeit in den Bereichen Energie und Mobilität.

Der e⁵-Maßnahmenkatalog erstreckt sich über sechs Handlungsfelder:

- Entwicklung/Raumordnung
- Kommunale Gebäude/Anlagen
- Versorgung/Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation/Kooperation

Bei der e⁵-Startklausur Anfang September in Langenegg wurde den Teammitgliedern und Bgm Elmar Rhomberg der Ist-Zustand präsentiert. „Nach der ersten Abschätzung würde Lauterach aufgrund der sehr guten Vorarbeit eine sofortige Zertifizierung 2 „e“ erhalten“, stellte Thomas Pieber fest, der seitens des Energieinstitutes die Betreuung in Lauterach übernommen hat. Bei engagierter Zusammenarbeit und Umsetzung von ein bis zwei „Leuchtturmprojekten“, wie er sich ausdrückt, wäre der Sprung auf ein drittes „e“ möglich. Eine Zertifizierung ist frühestens für 2012 vorgesehen. Die Startklausur fand nicht zufällig in Langenegg statt. Die kleine

Vorderwaldgemeinde mit ca. 1.000 Einwohnern ist im Rahmen des „European energy award“, in seiner Art das e⁵-Programm auf europäischer Basis, als energieeffizienteste Gemeinde Europas ausgezeichnet worden. In einem Impulsvortrag zeichnete Lengenebgs Bgm Georg Moosbrugger den Weg zu den fünf „e“ nach, die höchste Stufe, die im e⁵-Programm zu erreichen ist. „Wir stehen am Beginn eines neuen energetischen Zeitalters“, zitierte Rudi Weingärtner als e⁵-Teamleiter aus einem Energiebericht. „Es ist ganz klar, dass die Zeit der uneingeschränkten Energiebereitstellung bald vorbei sein wird und dass wir mit den begrenzten Ressourcen in Zukunft ganz anders umgehen müssen. Dieser Geist zieht sich durch das gesamte e⁵-Team, das nun beginnen wird, dort anzusetzen, wo in unserer Gemeinde Handlungsbedarf besteht.“ Das e⁵-Team wird sich zu Beginn vorzuzug um die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewusstseinsbildung, die sanfte Mobilität mit der Verbesserung der Fahrradinfrastruktur, der Verkehrsplanung und um das Thema Energie, um die wichtigsten Punkte zu nennen, kümmern.

e⁵ Programm für energieeffiziente Gemeinden

Betreuung: Energieinstitut Vorarlberg, Dornbirn,

Betreuer: Thomas Pieber



Lärmerregende Tätigkeiten

Für Lauterach gilt folgende Richtlinie:
Rasenmähen, Holzsägen mit Ketten- oder Kreissägen, Flexen und andere lärmereuzende Tätigkeiten nur:

Montag – Freitag 8 – 12 und 14 – 19 Uhr
Samstag 8 – 12 und 14 – 18 Uhr

Sonn- und Feiertag keine Arbeiten

Bitte halten Sie diese Zeiten aus Rücksichtnahme gegenüber Ihren Nachbarn ein!

Baufortschritte entlang der Nahwärmetrasse

Die Gesellschaft „Bio-Nahwärme-Lauterach“ wurde im Herbst vergangenen Jahres gegründet. Baubeginn des Heizwerks und der Trasse war im Mai 2010. Bis Ende November sollte das Heizwerk fertiggestellt sein und voraussichtlich im Dezember in Betrieb genommen werden.



Die Bauarbeiten bei der Neuen Mittelschule und dem BORG konnten pünktlich zu Schulbeginn beendet werden



L 190 im Bereich Kirche, Richtung Herrengutgasse erfolgte der Baubeginn Mitte September

Weitere Ausbaustufen sind für die Jahre 2011/12 geplant. Auch Sie haben Anschlussmöglichkeiten an das Bio-Heizwerk-Lauterach, wenn Ihre Liegenschaft direkt am Netz liegt. Straßenabschnitte im Einzugsgebiet bis 100 m sind ideal für einen Anschluss. Die Anschlusskosten betragen bis Ende dieses Jahres € 3.000,- im nächsten Jahr bereits € 4.000,-. Ein Anschluss bringt für jeden Nutzer zahlreiche Vorteile: Platzgewinn, Wegfall der Heizanlage im eigenen Haus, keine Schmutz- und Geruchsbelastung mehr. Ebenso sparen

Sie sich die Service- und Instandhaltungskosten Ihrer eigenen Heizanlage. Mit dem Bio-Heizwerk-Anschluss ist das Heizungsthema über Generationen hinweg gelöst, Investitionskosten über Jahrzehnte fallen weg. Zusätzlich erlaubt umweltfreundliche Energienutzung bei Bedarf auch eine solare Ergänzung im Einzelobjekt. Auch unsere Umwelt kann von einem Bio-Heizwerk nur profitieren: Das Heizwerk ist ruhig und unauffällig, es werden ausschließlich CO₂-neutrale nachwachsende Rohstoffe verwendet und die Abgasreinigung findet auf höchstem, technischen Niveau statt.

Kontakt

Bio-Nahwärme Lauterach GmbH & Co KG
Funkenstraße
Anita Helbig T 0664/88535050
Roland Schuster T 0676/83398262

Baufortschritt Trasse

- Montfortplatz - abgeschlossen
- Grab- und Verlegearbeiten in der L190 Bereich Loitz - in ca. 3 - 4 Wochen abgeschlossen
- Schützenweg (Loitz) – in ca. 3 - 4 Wochen abgeschlossen
- Im Dorf (Verlegung Kanal und Nahwärme) Beginn Oktober
- Hoheneggerstraße (Kanal und Nahwärme) – Baubeginn 13. September
- Herrengutgasse (Kanal und Nahwärme) – Beginn Mitte Oktober
- Weißenbildstraße – Beginn ca. Anfang Oktober
- L 190 Bereich Kirche, Richtung Herrengutgasse (Kanal und Nahwärme) – Beginn Mitte September
- L190 Bereich Kirche/Klopfer Richtung Volksbank – Beginn Mitte November



In der Hoheneggerstraße starteten die Bauarbeiten im September. Für die Dauer der Arbeiten errichtete die Marktgemeinde Lauterach einen geschützten Gehweg

Sinnlose Sachbeschädigungen an einer Straßenwalze

Vandalenakt

Eine sinnlose Sachbeschädigungen verübten Unbekannte an einer Straßenwalze der Marktgemeinde Lauterach, die für Bauarbeiten im Ried verwendet wurde.

Aufgrund einer Bauunterbrechung stellten die Mitarbeiter der Marktgemeinde Lauterach die Straßenwalze am Landgraben bis zur Fortführung der Arbeiten ab. Hier wurde die Walze erheblich beschädigt. Es wurden sämtliche Scheiben, die Armaturen sowie die Beleuchtung und die Blinker demoliert. Diese sinnlose Zerstörung ist deshalb besonders schlimm, da es sich um einen Oldtimer aus den 50er Jahren handelt und keine Ersatzteile mehr zu bekommen sind. Die Marktgemeinde Lauterach bittet die Bevölkerung um ihre Mithilfe. Falls Sie etwas beobachtet haben, wenden Sie sich an: Otto Wittwer T 6802-22 oder per Email otto.wittwer@lauterach.at. Sachdienliche Hinweise werden vertraulich behandelt!



Abteilung V-Infrastruktur

Fundfahrräderverkauf

Aufgrund der zu geringen Stückzahl an Fundfahrrädern aus dem Jahr 2009 findet der Fundfahrräderverkauf im Herbst 2010 nicht statt.

Die Fundfahrräder, die sich auf der Verkaufsfläche im Rathauskeller befinden, können während den Amtsstunden besichtigt und bei Herrn Bernhard Feuerstein von der Abteilung V-Infrastruktur, T 05574/6802-25 erworben werden.



Gemeinnützige Wohnungen in Lauterach

Neue Richtlinien zur Wohnungsvergabe

Ab Oktober 2010 wird die gemeinnützige Wohnungsvergabe in Lauterach neu geregelt. Im Schaukasten der Bürgerservicestelle und auf unserer Homepage werden nun die freistehenden Wohnungen bekannt gegeben.

Sie haben somit die Möglichkeit sich für eine Wohnung zu bewerben, die für Ihren Bedarf geeignet ist. Sie stehen noch nicht auf unserer Wohnungswerberliste? Dann können Sie auf unserer Homepage oder in der Bürgerservicestelle den Wohnungswerberbogen herunterladen, ausfüllen und mit Einkommensnachweisen (Unterlagen wie auf Wohnungsbewerbungsbogen ersichtlich) in der Bürgerservicestelle abgeben, emailen oder faxen. Der Wohnungswerberbogen wird durch die Wohnungskommission geprüft. Nach Aufnahme auf die Wohnungswerberliste, können Sie sich über die freien Wohnungen in Lauterach auf unserer Homepage oder im Schaukasten in der Bürgerservicestelle informieren. Haben Sie sich für eine Wohnung entschlossen, füllen Sie bitte den „Bewerbungsbogen für freie Wohnungen“ aus und übermitteln Sie diesen

an uns. In der Wohnungskommission wird über die Vergabe entschieden.

Sprechstunden mit GR Katharina Pfanner

Um die Sprechstunden für Wohnungsangelegenheiten bürgerfreundlich zu gestalten und die Wartezeiten zu verkürzen, finden diese nur nach vereinbartem Termin statt.

Termine müssen mit Frau Nicole Krassnig vereinbart werden.

Factbox

Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, T 05574/6802-11, F 05574/6802-900-11, nicole.krassnig@lauterach.at



GR Katharina Pfanner



Nicole Krassnig

Sprechstunden Termine



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte Sie zu meinen Bürgersprechstunden herzlich einladen. In diesen Sprechstunden haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anliegen mit mir zu besprechen. Ich bin am



Montag

von 15 – 18 Uhr

Donnerstag

von 9 – 11.30 Uhr

für Sie da. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung bei

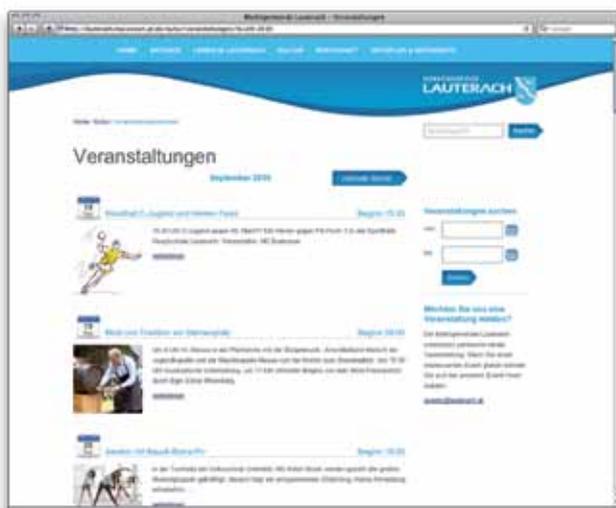
Doris Tschann, T 6802-30
unbedingt notwendig.

Ich freue mich auf das persönliche Gespräch mit Ihnen

Homepage geht online

Nach einigen Monaten Vorbereitungszeit, Gestaltungsarbeit sowie Einpflegung der vielen wichtigen Informationen auf der Homepage der Gemeinde Lauterach freuen wir uns, dass diese Ende September online ging.

Da die alte Homepage nicht mehr zeitgemäß war und Aktualisierungen aufgrund der veralteten Technologie immer zeitaufwändiger wurden, hat sich die Gemeinde entschlossen, frischen Wind auf die Homepage zu bringen. Mit Unterstützung der Firma MassiveArt, ganz besonders Kate Dobler, wurde die neue Homepage gestaltet und programmiert. Gabriela Festini, die Praktikantinnen Melanie Isele und Felicitas Hammerle haben die neue Homepage befüllt. Im Vordergrund steht eindeutig der Servicegedanke für die Nutzer. Durch die Einbindung von zahlreichen Formularen werden Gänge des Bürgers ins Rathaus nicht mehr nötig. Der Veranstaltungskalender ist freundlich und übersichtlich. Außerdem wird auf der Startseite eine Übersicht über die aktuell anstehenden Veranstaltungen wiedergegeben. Bei der Gestaltung des Internetauftritts wurde auch besonderer Wert auf die Barrierefreiheit gelegt. Menschen mit körperlichen Behinderungen können sich auf den Internetseiten der Gemeinde gut zurecht finden und informieren.



Factbox

Webadministration:

Gabriela Festini, gabriela.festini@lauterach.at

Vertretung:

Gabi Ender, marktgemeinde@lauterach.at

Wir freuen uns, wenn Sie sich auf unserer neuen Homepage umsehen.

www.lauterach.at



750.000 gefahrene Radkilometer

Über 1.000 Personen haben sich zum landesweiten Fahr Rad Wettbewerb angemeldet. 845 von ihnen legten in diesen Monaten mehr als 100 Kilometer per Rad zurück und sind damit in die Wertung „gefahren“.



Die Gewinnerinnen und Gewinner des Fahr Rad Wettbewerbes



Lebenshilfe-Obmann Richard Fischer mit dem Erlebnis Fahrrad und Bgm Mag. Manfred Flatz, Schwarzach

Mehr als 300 von ihnen feierten bei der plan-b Radgala im Hofsteigsaal den offiziellen Abschluss. Radfahren ist immer ein Gewinn, doch die über 30 GewinnerInnen freuten sich sichtlich über Reisegutscheine, Picknickkörbe, Radanhänger und vieles mehr. Die Vertreter der sechs plan-b Gemeinden zeichneten zusätzlichen auch 976 Wettbewerbs-TeilnehmerInnen aus, die in 25 Unternehmen, Organisationen und Vereinen aktiv mitgeradelt sind.

Die Schützlinge der Lebenshilfe übernahmen nicht nur die Dekoration des Festsaaals und die musikalischen Beiträge zum Programm, sondern unterstützten auch im Service. Groß war die Begeisterung bei den Verantwortlichen und den Schützlingen der Lebenshilfe: Die plan-b Gemeinden übergaben eine Spende von € 1.385,- als Beitrag zu einem neuen Erlebnisrad, das künftig in der Region zum Ausleihen zur Verfügung steht. Erlebnisräder machen es Betagten oder Menschen mit Handicap möglich, in Begleitung ihrer BetreuerInnen die Region zu erleben. Inzwischen stehen in den Werkstätten der Lebenshilfe in Wolfurt, Hörbranz und Hard solche elektrounterstützten Räder zum Ausleihen zur Verfügung.

Hecken zurückschneiden

Vielorts ist wieder zu beobachten, dass **am Straßenrand gepflanzte Hecken, Sträucher und Bäume in den Straßenraum hineinwachsen**. Gegen eine derartige Abschirmung der Grundstücke von Einblicken ist grundsätzlich nichts einzuwenden, wenn die Bepflanzung ordentlich gepflegt wird. **Überhängende Hecken, Sträucher und Bäume gehören**

auf die Grundstücksgrenze zurück geschnitten! Gerade unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer (Kinder, ältere Leute, Mütter mit Kinderwagen) werden durch nicht ordnungsgemäß gepflegte Bepflanzungen am Straßenrand vielfach an der Benützung von Gehsteigen gehindert, ja sie werden geradezu gezwungen, auf die Fahrbahn auszuweichen.

Ungeachtet der verschiedenen gesetzlichen Verpflichtungen zum Zurückschneiden und möglicher nicht beträchtlicher Schadenersatzverpflichtungen könnten gerade auch Sie mit einer kleinen Maßnahme einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten. Ihre Mitbürger werden dafür dankbar sein.

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Portrait

Werner Hagen



GR Werner Hagen

Gabriela Festini: *Wie sieht dein Werdegang als Politiker aus?*

Werner Hagen: Als ehemaliger Fußballer sowie Gründungsmitglied des damals sehr aktiven Kulturvereins „Transfer“ kannte man mich im Gemeindeamt. Als 1995 die Gemeindewahllisten erstellt wurden, hat mir der damalige Bgm Elmar Kolb angeboten, in seinem Team mitzuarbeiten. Ich wurde als „Parteilfreier“ auf der ÖVP-Liste auf dem zweiten Listenplatz gesetzt. So wurde ich jüngster Gemeinderat und übernahm die Agenden „Kultur und Sport“. Nun bin ich seit 15 Jahren dabei und seit 10 Jahren Clubobmann der ÖVP Lauterach.

Gabriela Festini: *Werner, du bist verheiratet mit Carmen und hast zwei Töchter im Alter von 13 und 16 Jahren. Was machst du in deiner Freizeit?*

Werner Hagen: Meine Tätigkeit als Prokurist bei der Raiffeisenbank am Bodensee und als Gemeinderat erfordern sehr viel Zeit. In meiner knappen Freizeit besuche ich gerne Sport- und Kulturveranstaltungen. Zudem sehe ich die Tätigkeit in der Gemeinde eigentlich als eines meiner Hobbys an.

Gabriela Festini: *Du arbeitest im Ausschuss für Sport, Freizeit und Vereinswesen mit engagierten Personen zusammen. Welche sind besonders wichtig für dich?*

Werner Hagen: In organisatorischen Angelegenheiten betreut mich Reinhard Dobler. In baulichen Angelegenheiten werde ich bestens von Baumeister Marc Anders und Spielplatzplaner Günter Weiskopf unterstützt. Viel Lob gehört auch dem Bauhofteam, das bei der Errichtung unserer landesweit ausgezeichneten Spielplätze viel Eigenleistung erbrachte und die Anlagen laufend in Schuss hält.

Gabriela Festini: *Wie sieht deine Aufgabe im Ausschuss aus?*

Werner Hagen: Ich bin vor allem Ansprechpartner der Vereine wie z.B. bei Förderansuchen etc. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Erhaltung und Erneuerung der Kinderspielplätze, die alle in den letzten vier Jahren erneuert, saniert und modernisiert wurden. Im landesweiten Wettbewerb wurde der Spielplatz Mäderstraße und unser Jugendplatz mit dem Sonderpreis für „Kindergerechte Lebensräume“ ausgezeichnet. Zudem haben wir neue Tischtennisplätze und einen Beachvolleyplatz errichtet. Ein weiteres interessantes Projekt ist „Fünf Gemeinden ein Fluss“, hier ist es uns ge-

„ In Lauterach sollen sich alle Generationen wohlfühlen.

GR Werner Hagen

lungen, gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden eine Charta zu unterzeichnen, die sich für eine nachhaltige Entwicklung eines gemeinsamen Naherholungsraumes einsetzt.

Gabriela Festini: *Welche Aufgaben erfüllt eigentlich ein Gemeinderat?*

Werner Hagen: Als Gemeinderat bin ich Mitglied des Gemeindevorstandes. Das ist eine spannende, aber auch zeitintensive Aufgabe. Die Gestaltung von Lauterach beinhaltet interessante Projekte wie z. B. den Neubau der Volksschule Dorf und des Bahnhofes, die Rathausverlegung, die Gestaltung des Ortszentrums. Auch die immer knapper werden finanziellen Mittel erfordern ein überlegtes Handeln. Das gute politische Klima in Lauterach macht das Arbeiten miteinander leichter. Nur durch gute Zusammenarbeit unter den Fraktionen können diese zukunftsweisenden Projekte optimal realisiert werden.

Gabriela Festini: *Vielen Dank für das Gespräch.*



Das Siegerteam erhielt eine Auszeichnung in der Klasse „Kindergerechte Lebensräume“

Nails2000®

Innovative Nagelkosmetik

Schulungszentrum & Nagelstudio

- großes Angebot an Seminaren für Anfänger und Profis
- unverbindliche Beratungsgespräche für Ihr Seminar
- kostenlose Nachschulungen bereits besuchter Seminare
- Unsere Schulungen sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
- Wir unterstützen unsere Teilnehmer bei der Eingliederung in den regulären Arbeitsmarkt
- Produktverkauf/Onlineshop



Nails2000 Österreich

Daniela Mennel
Lerchenauerstraße 23
6923 Lauterach
Tel. 0676-7504991
Fax. 05574-90866
E-Mail mennel@nails2000.net
www.nails2000.at



Qualitätsmanagement

Wir sind zertifiziert

Regelmäßige freiwillige
Überwachung nach ISO 9001:2008

Wir ziehen um Sonnweber

Ab 4. Oktober sind wir im 3. OG Haus 2 vom neuen „Haus der Generationen“ vis à vis der Kirche zentral für Sie erreichbar. Mit erweiterter Kapazität setzen wir uns für einen optimalen Energieeinsatz in Ihrem Wohnhaus ein. Nutzen Sie noch die Möglichkeit einer geförderten Beratung zur Energiekostensenkung.

Das Land fördert noch bis Ende dieses Jahres eine umfassende Beratung ohne Verpflichtung. Einzige Bedingung: Ihr Gebäude ist 20 Jahre alt. Mit dieser Sanierungsberatung bekommen Sie einen realistischen Eindruck von der energetischen Qualität Ihres Hauses und Ihrer Heizanlage und einen guten Überblick über das Einsparpotential der Betriebskosten verbunden mit einem „Zukunftskonzept“. Auch kleine Veränderungen haben oft schon große Auswirkungen!

Sie sind nicht sicher, ob eine solche Beratung für Sie sinnvoll ist? Wir laden Sie zu einem kostenlosen Quick-Check Ihres Hauses ein. Dazu benötigen wir Angaben über den Energieverbrauch der vergangenen Jahre (kWh-Strom, Liter Öl, kWh-Gas, kg Pellets, m Holz) sowie die Wohnnutzfläche oder Bruttogeschossfläche. Kommen Sie vorbei!

Adresse

Sonnweber
Hofsteigstrasse 2, 6923 Lauterach
T +43 (5574) 77166
info@sonnweber.eu



BEST.OFF feiert

10-jähriges Bestehen

Der Textilhandelsbetrieb BEST.OFF feierte vor kurzem das 10-jährige Bestehen und kann auf eine sehr erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken.

Die Filialleiterin Christine Mattle beschreibt das Erfolgskonzept von BEST.OFF so: „Mit einem umfassenden Angebot an hochwertigen Stoffen und Nähzubehör bis hin zu unseren beliebten Nähvorführungen haben wir ein sehr breites Angebot. Ein ständig wachsender Kundenstock von mehreren tausend Kundinnen sind für uns Beweis dafür, dass Nähen nach wie vor sehr beliebt ist.“ Das Team von BEST.OFF ist mittlerweile auf 11 Mitarbeiterinnen an den Standorten in Lauterach und Feldkirch angewachsen.

Nähen ist wieder „in“

Nicht nur aus Gründen der Wirtschaftlichkeit, sondern vielmehr weil es Spaß macht, kreativ zu sein, entdecken immer mehr Personen die Freude am Nähen. Dass Nähen wieder „in“ ist, zeigt sich auch an über 600 Kundinnen, die die Nähvorführungen bei BEST.OFF im vergangenen Jahr besucht haben. Im Rahmen dieser Vorführungen erhalten interessierte Näherinnen Tipps und Tricks für die Verarbeitung von Stoffen zu Unterwäsche, T-Shirts, Pyjamas, Blazer, etc.

Sozialprojekt auf privater Basis – Gewinn des Job Oscar

Mehr als die Hälfte der erbrachten Arbeitsstunden bei BEST.OFF wird von Menschen mit besonderen Bedürfnissen geleistet. In der noch jungen Firmengeschichte konnten bereits mehrere Mädchen die Integrationslehre absolvieren und erhielten so eine Berufseinstiegschance mit interessanten Tätigkeiten. Einer der Höhepunkte für BEST.OFF war der Gewinn des Job Oscars in Vorarlberg und der zweite Platz österreichweit. Der Job Oscar ist eine Auszeichnung für Betriebe, die Besonderes bei der Anstellung von Menschen mit Behinderung leisten. „Auch Landesrat Mag. Karlheinz Rüdiger bestätigt: „Mit BEST.OFF verbinde ich einen innovativen Betrieb im Herzen von Lauterach, bei dem Sozialengagement aktiv gelebt wird“.

Adresse

BEST.OFF Filiale Lauterach
Raiffeisenstraße 3
T 05574/62047





Afrikanische Märchen gelesen mit verteilten Rollen



Begrüßung durch die Trommelgruppe

Leseprojekt „Afrika“ in der Bibliothek

„Karibuni Watoto – Willkommen Kinder“

Das Leseprojekt „Afrika“ wurde von Bibliothekarin Rosmarie Döring entwickelt und fand im Rahmen von „SpiSpaSpo“ seine Uraufführung.

Eine Trommelgruppe begrüßte die Kinder mit „Karibuni Watoto“ – Willkommen Kinder“. Jedes Kind bekam eine Rassel zum Mitmachen. Begeistert lasen die Kinder in verteilten Rollen afrikanische Märchen und erzählten, was sie über Afrika schon alles wussten. Dazwischen wurden afrikanische Kinderlieder vorgespielt, dazu getrommelt und rhythmisch gerasselt. Anschließend teilten sich die Kinder in Gruppen auf und durchliefen mehrere „Werkstätten“: In der Bastel-

werkstatt wurde ein Elefant gebastelt, in der Trommelwerkstatt konnten die Kindern erste Trommelerfahrungen gewinnen, in der Spielewerkstatt standen Spiele zum Thema Afrika bereit, in der Informationswerkstatt erfuhren die Kinder, wie aus einer Kakaobohne Schokolade wird. Mit einem Erfrischungsgetränk und einem Eis wurden die Kids aus dem heißen Afrika in das kühle Lauterach entlassen.

Krankenpflegeverein

Eine sichere Investition in die Zukunft



Die Mitgliedschaft beim Krankenpflegeverein Lauterach ist eine sichere Investition in die Zukunft. Der Bedarf nach Pflege kann sehr schnell, z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt und in jedem Alter auftreten, auch bei Kindern. Pflegebedürftigkeit ist nicht vom Alter abhängig.



Die Pflege und Betreuung durch den örtlichen Krankenpflegeverein schenkt Patienten und deren Angehörigen Geborgenheit und Sicherheit in der vertrauten Umgebung zuhause. Sie umfasst ganzheitliche Körperpflege, Verbände wechseln, Blutdruck messen und vieles mehr, wie Beratung und Begleitung in Gesundheitsfragen, Bereitstellung von Pflegebehelfen und Vermittlung von MOHI, Rufhilfe. Angehörige erhalten dadurch eine wesentliche Hilfestellung. Das Angebot für Sie: Mit der Einzahlung

des Jahresbeitrages von € 27,00 auf das Konto 2.433.951 der Raiffeisenbank am Bodensee BLZ 37431 sind Sie, sowie alle im gemeinsamen Haushalt lebenden Angehörigen berechtigt, die Hilfe des Vereins ab sofort in Anspruch zu nehmen. Damit ist auch der Mitgliedsbeitrag für 2011 bereits bezahlt. Sie sparen die Eintrittskosten, die anfallen, wenn Sie erst beitreten, wenn Sie Pflege benötigen. Dieses Angebot gilt bis 31. Oktober 2010.

Jeder sollte Mitglied sein, im Krankheitsfall ist er dann nicht allein!

Kontakt

Bruno Forster T 72030,
verw@krankenpflegeverein-lauterach.at

Einladung der Jägerschaft

Jagderöffnung am 3. Oktober



Hirschragout mit Blaukraut und Spätzle - eine jagdliche Spezialität

Weidmannsheil!

Die Lauteracher Jägerschaft mit ihrem Jagdleiter Manfred Krenkel laden am Sonntag, dem 3. Oktober ab 10 Uhr zur traditionellen Jagderöffnung bei der Jagdhütte am Winterweg ein. Die Ver-

anstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eine sanft mobile Anreise per Fahrrad oder zu Fuß schon die Umwelt und macht Lust auf Hirschragout mit Spätzle, Grillwurst, & Co. Mit dieser Veranstaltung wird die herbstliche Jagd-

saison eröffnet. Im Sinne der Nachhaltigkeit regeln die Weidmänner auch im Lauteracher Ried den Wildbestand, d.h. es wird aus der Natur nur so viel Wild entnommen, wie auch zuwächst. Auf Wunsch gibt es Informationen über den Wildbestand im Lauteracher Ried, die hegerischen Aufgaben der Jägerschaft oder auch über die Gefahren, denen das Wild ausgesetzt ist. Die Gestaltung und Erhaltung einer vielfältigen, reich strukturierten Riedlandschaft, in der sich Mensch und Wild wohlfühlen, ist das Anliegen der Jäger.

Wann & Wo

Wann: Sonntag 3. Oktober ab 10 Uhr bei jeder Witterung

Wo: Jagdhütte am Winterweg
Mit Bewirtung. Eine sanft mobile Anreise ist erwünscht

Raiffeisenbank

Spende für die Krankenpflegevereine Hard, Lauterach, Rheindelta

Die Raiffeisenbank am Bodensee hat im Sommer eine Kundenbefragung durchgeführt. Für jeden beantworteten Fragebogen der Online Befragung werden € 2,- den regionalen Krankenpflegevereinen gesponsert.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden recht herzlich für die rege Teilnahme an der Online Befragung! Die Kundenumfrage ergab 1.500,- für die regionalen Krankenpflegevereine Hard, Lauterach und Rheindelta. Mit dieser finanziellen Unterstützung können sich die Krankenpflegevereine diverse Hilfsmittel für die intensive Hauskrankenpflege anschaffen. Ihre Unterstützung trägt dazu bei, den zu betreuenden Menschen Geborgenheit und Sicherheit in ihrer vertrauten Umgebung zu bieten.



v.l.n.r. Heide-Ulla Drucker Krankenpflegeverein Lauterach, Erhard Riedmann Krankenpflegeverein Hard und Adelheid Wlcek Krankenpflegeverein Rheindelta, Werner Hagen Bankstellenleiter Lauterach, Walter Stenzel Bankstellenleiter Höchst und Vorstandsdirektor Gernot Uecker



Die Gruppe der Hebammen, unterstützt vom Klimabündnis Vorarlberg

Die Kindersterblichkeit liegt in Kolumbien bei 15,9 pro 1000 Lebendgeburten, im Chocó ist sie doppelt so hoch, in Indianergemeinden noch viel höher. Zwei Hebammen aus der kolumbianischen Provinz, die vom Klimabündnis Vorarlberg unterstützt und betreut werden, baten nun um Unterstützung für ihre Arbeit in acht Dorfgemeinschaften.

Klimabündnis hilft Müttern in der

Provinz Chocó in Kolumbien

Das westliche Gesundheitssystem wird im Chocó ungern bzw. nur in Notfällen in Anspruch genommen. Die Frauen fühlen sich von den Beamten respektlos behandelt, der Staat bzw. die Ärzte sind in den Dorfgemeinschaften nicht präsent. Die Bevölkerung lebt in Streusiedlungen, große Entfernungen und die Lebensbedingungen im Urwald erschweren vieles. Angst und Vertreibung durch bewaffnete Gruppierungen sind in der Gegend weit verbreitet - europäische Medien berichten immer wieder drüber. Während einer viertägigen Fortbildung, die gleichzeitig das erste Treffen indigener Hebammen war, konnten Frauen nun den Umgang mit wichtigen Hilfsmitteln für die Geburtshilfe erlernen. Gleichzeitig erhielten sie Informationen über

gesunde Ernährung. In der Ortschaft El Carmen de Atrato, das mitten im Betreuungsgebiet des Klimabündnis Vorarlberg liegt, sind die Hälfte der Neugeborenen indigen. Die Ausbildungsgruppe der indigenen Hebammen setzte sich aus 18 Frauen zusammen, die den Ethnien der Embera, Katio und Chamie angehören; die Mehrheit kann weder lesen noch schreiben und spricht kein Spanisch, weshalb zwei Dolmetscherinnen engagiert wurden. Bei der Ankunft der Hebammen in El Carmen waren viele von ihnen halbnackt und barfuß, woraufhin ihnen die Gemeinde und die Bevölkerung Schuhe und Kleidung schenkten. Die Gesamtkosten des erfolgreichen Projektes belaufen sich auf € 1.700,- die vom Klimabündnis übernommen wurden. Die

Frauen gingen sehr glücklich und zufrieden nach Hause und waren dem Klimabündnis dankbar für die Unterstützung. Das Hebammenprojekt ist eines von 14 Projekten der Jahre 2009/2010. „Über weitere, spannende Projekte werden wir den Klimabündnisgemeinden Vorarlbergs in Kürze berichten“, so Heinz Allgäuer-Hackl, der Projektkoordinator des Klimabündnis Vorarlberg.

Factbox

Klimabündnis Vorarlberg,

Kutzenau 14, 6841 Mäder

Mitglieder: 35 Gemeinden, 3 Betriebe, 7 Schulen und Kindergärten, Land Vorarlberg, Lauterach ist Klimabündnisgemeinde

- Fliesenverlegung aus Meisterhand
- Badsanierung Gesamtkonzept
- Silikofugensanierung
- Fliesenreparaturen



...a subre Sach us Lutarach!

Wiesenweg 4, 6923 Lauterach, Fax: 05574 / 64 9 98 Mobil: 0664 / 52 25 710, E-Mail: fliesen.winder@aon.at

SeneCura

Bewohner fahren in Urlaub

Der „Bewohnerurlaub“ ist eine jährliche Aktion von SeneCura in ganz Österreich, bei der die SeneCura Bewohner in einem anderen SeneCura Heim in Österreich eine Woche Urlaub verbringen dürfen.

So freuten sich fünf Bewohner der SeneCura Lauterach, nach Grafenwörth in die Ferien zu fahren. Am Nachmittag desselben Tages trafen fünf Gäste aus Grafenwörth mit zwei Betreuern im Lauteracher SeneCura ein, wo sie im Rahmen einer kleinen Feier von Bgm Elmar Rhomberg und GR Barbara Draxler empfangen wurden. Die Feier fand auch anlässlich des einjährigen Jubiläums unseres SeneCura-Hauses in Lauterach statt. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag vom Ensemble „Saitenmix“. In der Besuchswoche zeigten wir unseren Gästen die Schönheiten Vorarlbergs und verwöhnten sie auch kulinarisch mit den Spezialitäten unseres Ländles, so standen z.B. ein Mittagessen auf dem Karren, ein Besuch in der Inatura in Dornbirn und eine Schifffahrt auf dem Bodensee auf dem Programm.



Die Bewohner der SeneCura freuten sich, in die Ferien zu fahren

Neue Mittelschule

Bregenz sagen.haft

Lauteracher Schüler wurden vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst ausgezeichnet für ihr Projekt Bregenz sagen.haft. Drei Stadtwanderungen führten die 2c-Klasse der Neuen Mittelschule Lauterach auf sagenhafte Bregenzer Spuren.

An Ort und Stelle, wo das Geschehen vor vielen Jahren stattgefunden haben soll, erzählten die Schülerinnen und Schüler die Sagen in freier Rede nach. Diese hatten sie vorher selbst bearbeitet. Hilfe bekamen sie dabei vom Stadtarchivar Thomas Klagian und dem

Sagenexperten Franz Ellensohn. Mit Hilfe eines Grafikers entstand auch die Broschüre Bregenz sagen.haft, die im Bregenz Tourismus erhältlich ist. Betreut wurde das Projekt von Walter Gohli, Erik Reinhard und Margit Gisinger.



Preisübergabe in Wien: Christian Flecker, Andreas Hortig, Walter Gohli

Wert-Schätze 12 schlaue Tipps für Frauen

Das Frauenreferat des Landes, das Frauennetzwerk und FEMAIL haben unter dem Titel „Wert-Schätze -Schlaue Tipps für Frauen zur Lebensgestaltung“ eine Reihe von knappen, pointierten Ratschlägen formuliert.

Themen sind unter anderem die Berufswahl, der Wiedereinstieg, Partnerschaft und das eigene Konto. Diese 12 schlaue Tipps sind in einer handlichen Broschüre (A6) einfach zum Einstecken, Durchblättern und Mitnehmen, zusammengefasst. Sie liegen im Bürgerservice, Hofsteigstrasse 2a auf.



Auskünfte

Pfanner Katharina, Frauensprecherin Lauterach, T 0699/11101914, katharina.pfanner@gmx.at



BORG Lauterach

„Start plus“

Am BORG Lauterach werden heuer rund 290 Schüler in 13 Klassen unterrichtet. Damit sitzen im Schnitt 22 Schüler in einer Klasse.



v.l.n.r. Die Klassenvorstände der 5. Klassen:
Prof. Isabella Berger, Prof. Reinhard Grabher,
Prof. Christiane Mangold

Leider konnten heuer über 50 Anmeldungen aus Platzgründen nicht berücksichtigt werden. Besonders im naturwissenschaftlichen Zweig war der Andrang wieder sehr hoch. Verbessert wurde heuer der Schulstart für die 5. Klassen. Im Rahmen des Programms „Start plus“ wurden zunächst in Deutsch, Englisch und Mathematik die Vorkenntnisse der Schüler mit standardisierten Tests erhoben. Die Ergebnisse wurden mit den Eltern besprochen, zur Verbesserung der Situation wird ein zusätzliches Förderprogramm angeboten. Damit will das

BORG Lauterach helfen, den oft schwierigen Umstieg in das Gymnasium bereits am Schulanfang besser zu unterstützen. Viel Wert wird auch auf die im Vorjahr beschlossenen Verhaltensvereinbarungen gelegt, mit denen im Fall von häufigen Fehlstunden und Verhaltensauffälligkeiten schneller reagiert werden kann. Bereits Anfang Oktober findet für die 5. Klassen eine kombinierte Englisch- und Sportwoche in Schruns-Tschagguns statt. Damit kann einerseits die neue Klassengemeinschaft gleich zu Beginn gestärkt werden, andererseits werden die vorhandenen Englischkenntnisse mit muttersprachlichen Lehrern verbessert. Weiterhin auf sehr hohem Niveau liegt die technische Ausstattung des BORG: So sind bereits in allen Klassenräumen Beamer installiert. Zusätzlich steht der Schule ein neuer „Bionik“ (eine Kombination von Biologie und Technik)-Arbeitsraum zur Verfügung, der auch von der Neuen Vorarlberger Mittelschule Lauterach genutzt wird. Die Mietkosten übernimmt die Gemeinde, die Einrichtung wurde vom BORG finanziert.

SeneCura

Regina Höfle – Experimente in Formen und Farben



Wann & Wo

Ort: SeneCura Sozialzentrum, Hofsteigstraße 2b

Öffnungszeiten: täglich von 8 – 20 Uhr

Dauer der Ausstellung: September – Dezember 2010

Künstlerin: Regina Höfle, Schmerzenbildstraße 54, 6922 Wolfurt,
T +43 (650) 3310781,
regina.hoefle@cable.vol.at



EXPERTENTIPP

Peter Sonnweber, Energieexperte
von Sonnweber optimiert Energie

Frische Luft im Zimmer



Die kalte Jahreszeit kommt auf uns zu, unser Bedürfnis nach offenem Fenster/frische Luft bleibt aber erhalten. Dennoch möchten wir es gerne wohligh warm haben. Ein Widerspruch?

Nicht wenn man es versteht richtig zu lüften!

Wußten Sie?

Bei richtigem Lüften liegt der Heizbedarf für die erforderliche Frischluftzufuhr bei 400 bis 500 Liter Öl pro Heizsaison und Haushalt. Falsches Lüften kann bis zu einem 3-fachen Energieverbrauch und somit Kosten führen!

Kurz und heftig statt Dauerlüften

Durch den schnellen und gründlichen Luftaustausch geht weniger Energie und Wärme verloren als durch Dauerlüften mit gekippten Fenstern. Die frische Luft dringt bis in das Rauminnere, die Wände kühlen nicht aus.

Wie machen wir's richtig?

Stoßlüftung/Querlüftung: Fenster ganz öffnen. Möglichst alle zwei bis drei Stunden gegenüberliegende Fenster bzw. Türen öffnen. Dauer 5 bis 8 Minuten. Je kälter die Außentemperatur, desto kürzer die Lüftungsdauer (3 bis 6 Minuten), dafür 1 bis 2 x mehr.

Der Expertentipp vom Energieexperten Peter Sonnweber lautet: „Hinterfragen Sie Ihre Lüftungsgewohnheiten. Richtiges Lüften fördert die Gesundheit, führt die Feuchtigkeit ab, entfernt Schadstoffe und spart Energie!“

sonnweber
optimiert Energie

Elektro Technik Theurer e.U

Seit dem 1. Juli bietet „Elektro-Technik-Theurer“ Elektroinstallationen in Gewerbe- und Wohnbau an. Auch auf Elektro- und Photovoltaik-Planung hat sich dieser Betrieb mit insgesamt 20 Mitarbeitern spezialisiert. Ebenso werden Bau-, Energie- und Beleuchtungsberatung angeboten. Weiters werden TV- Empfangsanlagen, SAT-Anlagen, Elektrofahrzeugtechnik, EIB – Busstechnik, Alarm- und Überwachungsanlagen geboten. Die Samsung-TV-Vertretung ist 24 Stunden mit einem Service im Elektrobereich, Störungsdienst, etc. gerne für Sie da.

Kontakt

Leiter: Kurt Theurer
Wälderstraße 48, T 05574 70013
Störungsdienst:
T +43 (676) 842763100
Email: office@theurer.at
Geschäftszeiten:
Mo – Do von 7.30 – 12 Uhr und
13 – 17 Uhr, Fr 7.30 – 14 Uhr

Schönebach Ausflug des Jahrganges 1941



Zahlreiche Ausflügler nahmen an der Wanderung in Schönebach teil

Im September fuhren, mit mustergültiger Organisation durch die Jahrgangs-Obfrau Herlinde Steiner, die Ausflügler mit dem Zügler nach Schönebach. Nach der Wanderung stärkten sich die Pensionisten mit einem zünftigen Käsknöpfe-Essen. Die Führung im Moorbad Reuthe sowie der harmonischer Abschluss im Gasthof El Toro stimmten die 40 Teilnehmer bereits jetzt schon auf den nächstjährigen Ausflug zum 70er ein.

Projekt zur Arbeitserleichterung für

Frauen und Mädchen in Meja Lalu

Die Arbeitsbelastung der Frauen in den ländlichen Gegenden Äthiopiens ist enorm. Sie sind für die Erledigung einer Vielzahl von arbeitsintensiven Pflichten im Haushalt verantwortlich, dies führt zu Arbeitstagen mit 18 Stunden und mehr.



Den Frauen werden Esel und entsprechende Karren als Transportmittel zur Verfügung gestellt

Zu den schweren, täglichen Arbeiten zählen zum Beispiel das Getreidemahlen und vor allem die Besorgung von Brennholz und Wasser, welches mit stundenlangen Fußmärschen und Schleppen von schweren Lasten verbunden ist. Mit diesem Projekt, durchgeführt von der Caritas Meki und unterstützt von der Marktgemeinde Lauterach, werden den Frauen nun Esel und entsprechende Karren als Transportmittel zur Verfügung gestellt. Doch nicht nur die Frauen profitieren von dieser Arbeitserleichterung. In mehrfacher Hinsicht verbessern sich auch die Zukunftschancen für Mädchen und Knaben durch die folgenden Projekteinhalte: Die Eselkarren aus Holz werden in einer noch einzurichtenden kleinen Werkstätte von Mädchen und Jungen hergestellt. Die Frauen, welche ein Esel fuhrwerk bekommen, verpflichten sich als Gegenleistung zur Pflanzung und Betreuung von fünf Bäumen auf einer von der Gemeinde Meja Lalu zur Verfügung gestellten Landfläche. Nach ein paar Jahren können die Bäume gefällt und

zur Herstellung weiterer Eselkarren verwendet werden. Ein Teil des so gewonnenen Holzes wird von den Jugendlichen zu einfachen Möbeln verarbeitet und ermöglicht den Mädchen und Burschen den Besuch der Schule bzw. die Kosten dafür abzudecken. Bei der Anschaffung der Esel wird darauf geachtet, dass es sich um weibliche Tiere handelt und dadurch die Voraussetzung für entsprechenden Nachwuchs gegeben ist. Das auf mehreren Ebenen wirksame Projekt verfolgt also mehrere Ziele:

- Erleichterung des Arbeitsalltags für Frauen und Mädchen
- Schaffung von Arbeit und Einkommen für Jugendliche
- Ermöglichung des Schulbesuchs für Mädchen und Burschen sowie Erlernung von handwerklichem Können
- Verbesserung der natürlichen Ressourcen und Beitrag zur Erhaltung der Umwelt durch Pflanzung von Bäumen
- Arbeitserleichterung für Frauen und Mädchen in Meki, Äthiopien



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Neu!

Mehr Platz, mehr Licht, top Ausstattung ... wohlfühlen, verwöhnen lassen, entspannen und genießen ... ab 11. Oktober 2010.

Wir laden Sie ein, unsere neuen großzügigen Räumlichkeiten im Erdgeschoss kennenzulernen. Kommen Sie einfach vorbei und lassen Sie sich das neue Studio und den Beautystore im Herzen von Lauterach zeigen. Wir freuen uns auf Sie!

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr und Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze
- . Beautystore mit Accessoires und Kosmetik
- . Tage der offenen Tür am Fr 8.10. ganztags und Sa 9.10. bis 15 Uhr.
Freuen Sie sich auf Sekt, Fingerfood und ein kleines Willkommensgeschenk.

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires . Fotini Pyrovolikos
Wolfurterstraße 2 . 6923 Lauterach
+43 (0)664 4142199 . www.fotini-cosmetic.at



Jetzt Bausparen - Genuss inklusive.



Mit Volksbank Bausparen sichern Sie sich hohen Ertrag, attraktive Zinsen und die staatliche Prämie. Ganz ohne Risiko und jetzt auch noch besonders genussvoll. Holen Sie sich das edle Weinset des Spitzenwinzers Horst Gager! Mehr unter www.volksbank-vorarlberg.at/bausparen



Volksbank. **Mit V wie Flügel.**



Lauteracher Kochshow

Gaumenfreunde aufgepasst: Wir laden Sie ein,

**am Donnerstag, den 14. Oktober 2010,
im Hofsteigsaal in Lauterach**

unsere Kochshow mit Lauteracher Köchen unter der Federführung von **Thomas Scheucher** (Restaurant Guth) zu verfolgen und viele gute Tipps mit nach Hause zu nehmen.

Als Einstieg erwartet Sie ein **Apéro** vom Feinsten.

Martin von Barabü moderiert die Show mit viel Witz, Charme und Wortgewandtheit. Für die musikalische Umrahmung sorgen die **All Right Guys**.

Im Anschluss an die Kochshow lädt ein **buntes Buffet** zum Genießen ein.

Empfang: ab 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Kochshow: 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf

Eintrittspreis: Eur 10,-

Karten ab 20. September in der Vbg. Landes- u. Hypothekenbank, Filiale Lauterach und der Raiffeisenbank am Bodensee, Bankstelle Montfortplatz

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl

Mit freundlicher Unterstützung der Theatergruppe Rampenlicht sowie:



Chorgemeinschaft St. Georg

Großes Interesse am „Offenen Singen“

Als voller Erfolg konnte das offene Singen der Chorgemeinschaft St. Georg gewertet werden, das im Sommer stattfand. Über 15 Sangesfreudige aus unserer und den umliegenden Gemeinden waren der Einladung gefolgt.

Zur Einleitung studierten wir mit Chorleiter Heimo Leiseder einen Kanon ein, anschließend standen weltliche Lieder auf dem Programm. Einige Sängerinnen wurden dabei auf der Gitarre begleitet. Bei einem gemütlichen Hock ließen wir den Abend ausklingen. Einige

unserer „Gäste“ haben die letzten Proben unseres Probenjahres bereits besucht und auch schon an Aufführungen teilgenommen. Zuversichtlich blicken wir auf das neue Probenjahr und freuen uns über weitere Sängerinnen und Sänger, gerne auch Gastsänger, welche bei

Chorproben

jeden Mittwoch

Wo: BORG Lauterach

Wann: 20 Uhr

Auskünfte: Heimo Leiseder

T 05574 / 64022, Rosmarie Dür

T 0650 / 2210411

der Spatzenmesse von W.A. Mozart mit Solisten und Orchester, die an Allerheiligen zur Aufführung gelangt, mitwirken wollen.

Bienenzuchtverein Lauterach

Ein Bienenvolk für Neuimker



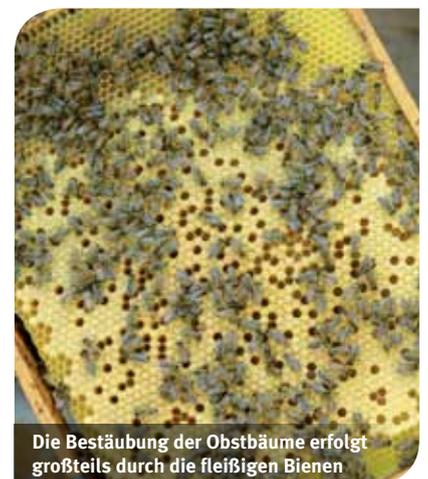
Honig, Pollen, Propolis und Wachs sind für die Gesundheit sehr wichtig

Der Lauteracher Bienenzuchtverein besteht nun schon seit 100 Jahren. In diesem Jahr wurde Franz Achberger zum neuen Obmann des Vereins ernannt. Als Stellvertreter wurde Franz Daniel gewählt. Herr Gottfried Sundl übernimmt das Amt des Bienenwarts.

Dem Verein gehören 14 Imker an, die insgesamt 100 Bienenvölker betreuen. Die Existenz des Bienenzuchtvereins ist in erster Linie sehr wichtig für die Bestäubung der Obstbäume, da diese bis zu 80% durch die Bienen erfolgt. Auch ist das Imkern ein interessantes und sinnvolles Hobby und macht sehr viel Spaß.

Honig, Pollen, Propolis und Wachs sind einige Produkte des Imkerns, die für die Gesundheit des Menschen sehr wichtig sind. Wenn Sie Imkerutensilien besitzen, wenden Sie sich bitte an Franz Achberger T 0664/4552093 (im Falle werden diese auch gerne direkt bei Ihnen abgeholt).

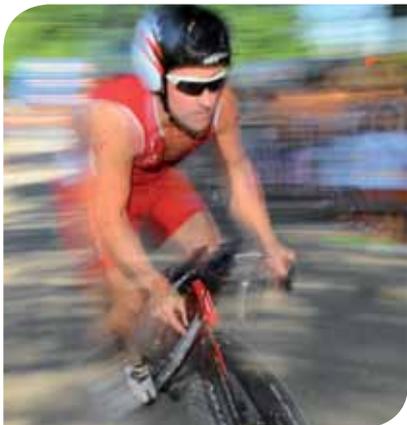
Bitte beachten Sie, dass neu aufgestellte Bienenvölker beim Obmann gemeldet werden müssen, ein Gesundheitszeugnis muss zur Meldung vorliegen. Der Lauteracher Bienenzuchtverein heißt Neuimker immer herzlich willkommen. Neuimkern wird zum Start ein Bienenvolk vom Verein zur Verfügung gestellt, sie erhalten zusätzlich eine Unterstützung des Voralberger Imkervereins. Ein Grundkurs für Neuimker wird empfohlen.



Die Bestäubung der Obstbäume erfolgt größtenteils durch die fleißigen Bienen

17. Skinfit Jannersee Triathlon

Abwechslungsreiches Starterfeld beim Jannersee Triathlon



Bei optimalen Wetterbedingungen und unter traumhafter Zuschauerkulisse von über 1500 Besuchern fand der 17. Skinfit Jannersee Triathlon statt.

Die packenden Wettkämpfe, das Wetter, ein unfallfreier Bewerb und ganz besonders die fulminante Stimmung durch das zahlreich erschiene Publikum lässt das OK-Team vom Tri Dornbirn über den Skinfit Jannersee Triathlon schwärmen. Zwischenzeitlich hat sich der ehemalige Schnuppertriathlon in Lauterach zu einem Szenentreff von

Triathloneinsteigern bis hin zu den Allerbesten entwickelt. Viele Athleten aus dem Lager der Skifahrer, Leichtathleten, Handballer, Ruderer, MTB und weiteren Sportarten waren verantwortlich für ein abwechslungsreiches Starterfeld bei diesem Event. Weitere Details und alle Ergebnissen finden Sie auf der Homepage www.tridornbirn.at. 

Ausflug der 1940er zum 70er

Zauberhaftes Wallis

Zu einem zweitägigen Ausflug im September lud das Organisationskomitee des Jahrganges 1940 ein. 43 JahrgängerInnen fuhren über Chur nach Locarno, dem reizenden Städtchen am Nordufer des Lago Maggiore.

Dort angelangt stiegen wir auf die Centovallibahn um, wo wir 83 Brücken, 31 Tunnel, sowie 348 Kurven passierten. Von dort ging die Reise vorbei am geschichtsträchtigen Stockalperturm, dem Wahrzeichen von Gondo. Über die Panoramastraße gelangten die Ausflügler auf den 2000 m hohen Simplonpass, welcher das Tessin mit dem Wallis verbindet. Von dort genoss man einen Blick in die Walliser Berge. Flott ging die Fahrt weiter nach Brig, dem Hauptort des Wallis. Brig ist ein hübsches Städtchen mit Patrizierhäusern, dem prächtigen Stockalperschloss, der alten Jesuitenkirche und liegt im weiten Rhôneetal, an der Einmündung zur Simplonstraße. Dort bezogen wir Quartier im Hotel Central. Wie bei jedem Ausflug spielte Elmar mit seiner Gitarre und bis spät in die Nacht wurde gesungen und gefeiert. Die Weiterfahrt am nächsten Morgen führte uns über das urige Goms mit seinen alten

Walliserhäusern und Kornspeichern auf den Grimselpass. Durch das schöne Wetter erlebten wir eine unvergessliche Alpenfahrt entlang der Rhône, mit Blick auf den Rhôneletscher. An fünf Seen vorbei führte unsere Reiseroute weiter nach Innertkirchen im Haslital, dem Ausgangspunkt der Aareschlucht. Wildromantisch fließt die Aare bis zur einer Tiefe von 200m, eingezwängt in einem steilen Felsmassiv nach Meirin-

gen und lud uns zu einer halbstündigen, gemütlichen Wanderung ein. Die letzte Station unseres zweitägigen Ausfluges war Luzern, die Stadt am Vierwaldstättersee, die berühmt für die Kapellbrücke (erbaut 1332) mit Wasserturm und dem Verkehrshaus ist. Es blieb genügend Zeit für einen Spaziergang und eine Erfrischung. Allzu schnell mahnte der Chauffeur Franz zum Aufbruch unseres letzten Reiseabschnittes über Zug entlang dem Zürichsee nach Walenstadt am Vierwaldstättersee, weiter über Sargans-Kriesern in unseren Heimatort Lauterach. Was bleibt ist eine schöne Erinnerung an zwei wunderschöne Tage im Kreise der JahrgängerInnen, verbunden mit dem Dank an Reiseleiter Fritz Kohlhaupt, Gitarristen Elmar Vögel und dem umsichtigen Chauffeur Franz, von Hehlereisen.



Die Mannschaft des 1. VBC Lauterach



v.l.nr. Fahrer Levi Rzipa, Fahrer Dominik Stadelmann, Teamchef Adrain Natter, Fahrer Sandro Buccino

Feuerwehrjugend Lauterach

Seifenkisten Grand Prix

Im September fand in Düns der dritte Seifenkisten Grand Prix der Vorarlberger Feuerwehrjugend statt, bei dem Lauterach als Titelverteidiger an den Start ging.



Beim Seifenkistenrennen gaben die Fahrer „Gas“

Strecke von Düns nach Röns wurde das Siegerteam ermittelt. Lauterach war mit den tollkühnen Fahrern Dominik Stadelmann, Levi Rzipa und Sandro Buccino am Start. Jeder Fahrer hatte zwei Rennen zu fahren, wobei die bessere Zeit zur Wertung gezählt wurde. Bereits bei der ersten Fahrt war nach einem Dreher in einer schnellen Passage eine Spitzenzeit nicht mehr möglich. Die nächsten vier Rennen waren dann fast fehlerfrei, wodurch jeder der drei Fahrer eine gute Zeit für die Gesamtwertung einfahren konnte. Beim letzten Rennen wurde alles riskiert, um im Klassement noch weiter vorzürücken.

Weit weg von einer Sicherheitsfahrt, driftete Sandro mit seiner Kiste nach einer Schikane auf das Straßenbankett, geriet ins Schleudern und rammte mehrere Strohballen. Zwar blieb er mit viel Glück auf der Strecke, jedoch war es mit einem Speichenbruch und Platten beim rechten Hinterrad vorbei mit einer wahrscheinlichen Siegerzeit. Mit dem 4. Platz ist unser Racing-Team leider knapp an einem Stockerlplatz vorbeigefahren, der Spaß und die Action waren jedoch rekordverdächtig.

YouTube:

[„Seifenkistenrennen 2010 in Düns“](#)

Naturfreunde

Zahlreiche Aktivitäten

Die Naturfreunde machten eine schöne Bergtour auf den 2170 m hohen Mottakopf in Brand und konnten eine herrliche Alpenflora genießen.

Nach der Rast und einem Foto am Gipfelkreuz ging es gestärkt wieder ins Tal. Eine kleine Gruppe der Naturfreunde machten mit bei der Wanderung von Götzis über Millrütte zum Götzner Haus. Nach einem guten Mittagessen ging es wieder zurück zum Auto. Danke an unseren Bergführer Helmut Gassner. Die Naturfreunde beteiligten sich auch heuer wieder am Lauteracher Kindersommer. Mit sechs Buben fuhren sie mit dem Zug nach Riedenburg und machten einen Besuch beim Modelleisenbahnclub. Die Kinder durften auch selber „Züge fahren“, danach gab es noch eine süße Jause, gespendet von der Bäckerei Markus Fink in Dornbirn.



Bei der Elite Österreichs

Nach den Erfolgen bei landesweiten Wettkämpfen der vergangenen Jahre war es schwierig, sich für heuer neue Ziele zu stecken. Sich für den Bundesleistungsbewerb zu qualifizieren musste das Ziel der diesjährigen Saison sein!



Wettkampfgruppe beim Bundesleistungsbewerb in Micheldorf / OÖ



Erfolgreiche Feuerwehrjugend beim Landesleistungsbewerb Tisis

Dass der Weg dahin schwer und nur mit Glück zu schaffen war, schien allen klar. Nach etlichen Proben und einem Trainingswettkampf war dann der Tag der Entscheidung gekommen.

Bei den Vorarlberger Landesfeuerwehrjugend-Leistungswettbewerben in Feldkirch Tisis musste alles passen. Lauterach war mit drei Wettkampfgruppen vertreten, um für die Leistungsabzeichen in Bronze, in Silber zu kämpfen und um die Ausscheidung für den Bundesbewerb zu schaffen. In Bronze wurde der ausgezeichnete 5. Rang er-

zielt. In der Königsklasse Silber konnte die Lauteracher Wettkampfgruppe den Landessieger stellen. Bei der Ausscheidung zum Bundesbewerb wurde ein Wettkampf geboten, der an Spannung nicht zu übertreffen war. Beim ersten Lauf schlich sich leider ein kleiner Fehler ein, wodurch Lauterach für den alles entscheidenden Lauf mit Rückstand starten musste. Die Lauteracher Gruppe eröffnete die Ausscheidungsrunde und setzte einen perfekten und fehlerfreien Lauf auf die Bahn. Nach bangem Abwarten bis zur letzten Gruppe war es dann aber endgültig klar: Keiner konnte die-

se Zeit schlagen! Lauterach hatte die Qualifikation mit großem Abstand gewonnen und durfte, neben einer Gruppe aus Lustenau und Schruns, Vorarlberg bei den Bundesleistungsbewerben in Micheldorf/OÖ vertreten. Nun war zum einen das hoch gesteckte Ziel geschafft, zum anderen galt es nun natürlich erst recht hart weiter zu trainieren, womit auch ein Teil der Ferien gestrichen war. Doch es hatte sich mehr als gelohnt. Die Atmosphäre des Bundeswettkampfes war unbeschreiblich. Bereits bei der Ankunft im Stadion waren die Ränge voll besetzt und es herrschte eine Stimmung, wie man sie nur von Bundesligaspielen kennt. Mit Hupen und Trommeln heizten die Fangruppen den oberösterreichischen Spitzengruppen ein. Leider waren die Bedingungen bei der durch Starkregen aufgeweichten Bahn sehr schwierig, was den meisten Gruppen einen fehlerfreien Lauf verwehrte. Der Sieg ging erwartungsgemäß an die Favoriten aus Oberösterreich, die gleich die ersten fünf Ränge für sich bestimmten. Lauterach hat sich aber wacker geschlagen und wurde zumindest beste Gruppe Vorarlbergs. Aber alleine das Dabeisein an der großartigen Veranstaltung ließ alle Teilnehmer als Sieger heimkehren.



Lauterach durfte zu den Bundesleistungsbewerben nach Micheldorf/OÖ

Besuch der Weihenstephaner Gärten und Schädlingsbefall an Buchsbäumen



Raupe des Buchsbaumzünslers

Massive Schäden an Buchsbäumen

In vielen unserer Gärten setzen wir den Buchsbaum gerne zur Gestaltung, Abgrenzung und Einrahmung ein. Der Buchsbaumzünsler verursacht seit einem Jahr unübersehbare Schäden an unseren Buchsbäumen. Die kleine, hellgrüne Raupe mit schwarz-weißen Tarnpunkten macht diesen arg zu schaffen. Die Raupe häutet sich mehrmals und wird bis vier cm groß. Die nimmersatte Raupe frisst Blätter und Stengel. Nach der Verpuppung schlüpft ein weißer Schmetterling mit einem roten Rand an den Flügeln. Über regelmäßige Kontrollen der Buchsbäume erkennt man Fraßstellen, Raupe, olivgrüne Kotkrumen, Gespinste und Puppen. Bei kleineren Büschen sammelt man die Raupen ab. Größere Bäume reinigt man mit einem Hochdruckreiniger und sprüht anschließend chemische Mittel zur Bekämpfung ein. Es helfen Parexan, Neem-Azal, Bayer Garten Schädlingsfrei Calypso, Celflor Schädlingsfrei Careo und Celflor Natruen Schädlingsfrei Neem bei rich-

tiger Dosierung. Die Behandlung muss gegebenenfalls nach sieben Tagen wiederholt werden.

Weihenstephaner Gärten in Freising
Aus dem ehemaligen Kloster Weihenstephan sind im Lauf der Zeit mehrere Betriebe und Anstalten entstanden.

Neben der staatlichen Brauerei Weihenstephan befindet sich hier die größte Fachhochschule Deutschlands für Obst- und Gartenbau, für Landschafts- und Gartengestaltung und für Lebensmittelkunde samt einer Forschungsanstalt, die auf Freiflächen und in Gewächshäusern ihre Versuche macht. Die Teilnehmer erfuhren bei der geführten Besichtigung des Kleingartens für Gemüseanbau einiges über Neuheiten, bekannte und seltene Gemüsesorten. Viele fachliche Informationen zu Mischkultur, Düngung und Sortenwahl wurde geboten, und üppig bepflanzte Hügel- und Hochbeete konnten in der Anlage bewundert werden. Ferner wurden über 50 ein- und mehrjährige Gewürze und Heilkräuter vorgestellt. In bepflanzten Kleingewächshäusern unterschiedlicher Bauweise und Ausstattung wurden die Vor- und Nachteile bei der Kultivierung verschiedener Pflanzen gezeigt. Gestärkt mit einem hervorragenden Mittagessen im Bräustüberl und dem hier gebrauten Bier stand der Nachmittag zur freien Verfügung.



Führung durch den Kleingarten für Gemüse

urSPRUNG 2010 – das Jubiläumslager

Im August waren über 6.500 Pfadfinder aus allen österreichischen Bundesländern, sowie 20 weiteren Nationen (Italien, Spanien, Schweden, USA ...) in Laxenburg bei Wien auf dem Jubiläumslager „urSPRUNG 2010“ zu Gast.

über 20.000 Interessierte unterwegs, um das Jubiläumslager zu besichtigen. Auch Bundespräsident Heinz Fischer war auf dem Lagergelände zu finden.

www.pfadfinderlauterach.com



Die Lauteracher Ranger und Rover waren im Jubiläumslager

Unter den Teilnehmern waren auch zehn Jugendliche und zwei Betreuer aus Lauterach zu finden. Die Lauteracher Ranger und Rover errichteten mit der Pfadfindergruppe Hinterbregenzerwald und einer weiteren Partnergruppe aus Wien ihren Lagerplatz mit Kochstelle, Essplatz, Lagerturm, Schlafgelegenheiten und allem, was das Leben sonst noch angenehmer macht. Während des Lagers gab es neben den offiziellen Programmangeboten wie Offsite Activities, Ball im Schloss Laxenburg, WurstSEM-MEL Monopoly durch Wien und RaRo-Clubbing auch genügend Zeit um Kontakte zu knüpfen und das Lagerleben zu genießen. Am Besuchersonntag waren

Factbox

Heimstunden für das Pfadfinderjahr 2010/2011

- Wichtel (Mädchen, 6 – 10 Jahre)
Di 17.30 – 19 Uhr
- Wölflinge (Burschen, 6 – 10 Jahre)
Do 17.30 – 19 Uhr
- Guides (Mädchen, 10 – 14 Jahre)
Di 18.30 – 20 Uhr
- Späher (Burschen, 10 – 14 Jahre)
Di 18.30 – 20 Uhr
- Caravelles & Explorer (14 – 16 Jahre)
Di 19.30 – 21 Uhr
- Ranger & Rover (16 – 18 Jahre)
Mo 19.30 – 21 Uhr

Seniorenring Lauterach

Wanderung vom Karren ins Ebnit

Mitte August trafen sich wieder zahlreiche rüstige Seniorenring-Mitglieder zu einer Wanderung vom Karren ins Bergdorf Ebnit.

Frühmorgens ging es mit der ersten Fahrt auf den Karren. Von dort führte der Weg über den Kühberg nach Schuttannen und weiter zur Schönenmannelpe. Nach einer kurzen Rast ging es weiter zu Pfarrers Äpele und nach einem kurzen Einkehrschwung hinunter nach Ebnit. Nach einem ca. dreistündigen Fußmarsch erreichten die Senioren das Erholungsdorf. Im Heumöser Stübli wurde natürlich zuerst der große Durst gelöscht und zur Stärkung wurden alle Wanderer mit einer zünftigen Brettljause verwöhnt. Nach einem gemütlichen Hock brachte der Landbus die Gruppe wieder zurück zur Karrentalstation.



Die Wanderung führte die SeniorInnen auf den Karren

Auf der Alpe Bürstegg und im Schloss Starkenberg



70 Personen besuchten die Biererlebniswelt im Schloss Starkenberg

Nach langen Regentagen stellte sich endlich sommerliches Wetter mit bester Fernsicht ein und die Wanderfreunde konnten Bürstegg in Verbindung mit Oberlech erwandern. Von der Bergstation der Steffisalpe führte der mit Bergblumen umsäumte Weg nach dem Abstecher auf das Wannenköpfe Richtung Bürstegg. Die alte Walsersiedlung war einst ganzjährig, jetzt nur noch während der Sommermonate als Alpe, bewohnt. 1835 gab es 13 Familien mit einer eigenen Schule und Kirche unterhalb des Karhornes. 1898 wurde Bürstegg auf Grund der schwierigen Lage der Bergbauern aufgelassen und die Familien siedelten zum Teil nach Lech. Das Äpler-Ehepaar Norbert und Franziska Bitschnau bewirtschaften die Alpe (heute noch ohne Strom) schon seit 18 Jahren. Nach der zünftigen Bewirtung durch die sehr leutseligen Äpler führte der Weg die Wandergruppe in Richtung Karalpe, Außenfeldsattel, Oberlech, zur Einkehr im Hotel Mohnenfluh. Die auf die Ausdauer der Wandergruppe „60+“ abgestimmte Wanderung führte in die herrliche Bergwelt zwischen Warth und Lech und setzte einmal mehr einen weiteren Meilenstein im Erwandern der wunderbaren Vorarlberger Landschaft.

70 Personen besuchten die Biererlebniswelt im Schloss Starkenberg in Tarrenz bei Imst. Der Starkenberger Biermythos ist eine einzigartige, unvergleichliche Kombination aus dem mittelalterlichen Schloss und der hochmodernen Brauerei Starkenberg. Auf einer Schaufläche von über 4.000 m² ist auf Schloss Starkenberg ein Rundgang entstanden, der sich von oberhalb der Brauerei, dem Panoramazimmer, bis in die tiefsten Gewölbe, Keller und Gänge des mittelalterlichen Schlosses erstreckt. Seit 1810 wird Bier gebraut und dieses zählt zu den meist prämierten Bieren Österreichs. So sind die Teilnehmer zwischen hochmodernen, technischen Braustätten hautnah mit der Starkenber-

ger Braukunst in Berührung gekommen und haben sich im nächsten Moment in mittelalterlichen Schlossräumen wieder gefunden. So z.B. im geschichts-trächtigen Rittersaal bei der Bierprobe oder im Veranstaltungssaal mit dem angeschlossenen Museum. Obmann Elmar Kolb konnte der Besitzerin des Anwesens Frau Dr. Charlotte Amann ein Dienstzeugnis aus dem Jahre 1889 überreichen, denn der Großvater von Sigrid Fröweis (Gattin des ehemaligen Schuldirektors) war in Starkenberg als Biersieder beschäftigt. Ein nachmittägiger Spaziergang entlang der Schlossallee, hin zum Starkenberger See, brachte noch ein wenig Bewegung in diesem herrlichen Landschaftsteil des Gurgltales.



Von der Bergstation der Steffisalpe führte der Weg auf das Wannenköpfe Richtung Bürstegg

Ausflug zur Wilhelma in Stuttgart und Radlerausflug



Interessante Themenwelten gab es bei der Wilhelma in Stuttgart

54 PensionistenInnen waren gespannt auf den zoologisch-botanischen Garten in Stuttgart. Zuvor war im VfB-Clubrestaurant für uns im Gastgarten reserviert. Nach einem vorzüglichen Mittagessen waren wir gut auf eine ausgedehnte Besichtigungstour eingestimmt. In der Wilhelma angekommen durften alle, die für sie interessanten Themenwelten besichtigen: Bären, Affen, Giraffen, Elefanten oder die Glashäuser mit Kakteen, Orchideen, Mangroven, Schmetterlinge oder Aquarien mit Fischen, Rep-

tilien usw. Es blieb genügend Zeit, um sich fast alles anzusehen. Der Busfahrer Marcel brachte alle PensionistenInnen mit einem Zwischenstopp in Buxheim wohlbehalten nach Hause. Im August radelten die Lauteracher Pensionisten nach Lindau-Zech. Im Hafenrestaurant traf man sich auf ein „Weizen“ oder wie kann es anders sein auf ein „Radler“. Reinhold Hanny, der den erkrankten Wolfgang Kloos ersetzte, machte seine Sache als Radreferent sehr gut und so sei ihm an dieser Stelle herzlichst gedankt.

SHOTOKAN KARATE CLUB LAUTERACH

- Karate**
- schult deine Motorik
 - erhöht deine Konzentration
 - verbessert deine Koordination
 - steigert dein Selbstvertrauen



Einsteigerkurs 2010

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Freitag, 01. Oktober 2010

18.00 - 19.30 Uhr

Gymnastikraum, HS Lauterach

Infos unter www.kclauterach.at



Raiffeisenbank
Bodensee



BLUT SPENDEN RETTET LEBEN

www.blut.at
0800 190 190



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ



Mo, 11. Oktober 2010

Lauterach

Hofsteigsaal

17.00 - 21.00 Uhr

Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen und mindestens 18 Jahre alt sein!

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger
- ▶ Wohnbau / Bauträger

Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18
office@allgaeuer-realitaeten.at
www.allgaeuer-realitaeten.at

EIN PAAR GUTE GRÜNDE SPRECHEN FÜR UNS!

- ▶ Durchschnittlich fünfundfünfzigtausend Quadratmeter umbauter Wohnraum stehen durchschnittlich zur Disposition. **ÜBERSCHAUBARE ANGEBOTS-GRÖSSEN SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).** Überzogener Gigantismus bringt nichts.
- ▶ Durchschnittlich sieben von hundert Angeboten lehnen wir aus Gründen der Nichtmachbarkeit oder illusorischer Vorstellungen unserer Klienten prinzipiell ab. **REALISTISCHE ERFOLGSEINSCHÄTZUNGEN SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).**
- ▶ Durchschnittlich **96 %** der uns anvertrauten Objekte werden tatsächlich verkauft. Zu wenig: **Wir streben mehr an!** **VERKAUFSERFOLGE DANK RICHTIGER ERFOLGS-EINSCHÄTZUNG SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).**

▶ Eine gute Adresse für Ihre Anliegen und Wünsche:

Als gerichtlich beeideter Sachverständiger kennen wir alle Belange des Immobiliengeschäftes bestens.

Fordern Sie unverbindlich unseren Ratgeber: **„Wie man eine Immobilie verkauft. Makellos.“** an.



Dr. Thomas Allgäuer
Geschäftsführer



Heinz Allgäuer
Geschäftsleitung

Infantibus



Mo 4. Oktober

Dialog Mann und Frau im „All-Tag“ mit Kindern

An 4 Abenden wollen wir von einander hören und miteinander reden – Menschen jeden Alters, die sich privat und/oder beruflich in einem Lebensabschnitt befinden, in dem

Kinder wesentlich Raum und Zeit einnehmen.

Wann: Jeweils Mo 19.30 – 22 Uhr, 4.+18.10., 8.+22.11.

Kosten: € 55,-/4 Einheiten

Leitung: Brigitte Bösch, Dialogprozessbegleiterin

Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497



Di 5./12./19. Oktober
Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Wertvolle Erfahrungen werden ausgetauscht und es soll ein fröhliches Miteinander sein. Für die Kinder stehen altersgerechte Spielangebote zur Verfügung und im Kreativraum können sie schöpferisch sein.

Wann: Jeweils Di 15 - 16.45 Uhr außer Ferien und Feiertagen

Kosten: Bewirtung laut Preisliste



Do 7./14./21. Oktober

Familienfrühstück

Wir beginnen den neuen Tag mit einem gemütlichen Frühstück. Hier können neue Freundschaften geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden. Eingeladen sind Kinder mit Eltern, Großeltern, Paten, Betreuungspersonen u.v.a.

Wann: Jeweils Do 9 – 11 Uhr außer Ferien und Feiertagen

Kosten: Bewirtung laut Preisliste



Do 14. Oktober

Unsere Jungs sind tolle Kerle!

Sind Verhaltensweisen und Eigenschaften wie Aggressivität, Selbstüberschätzung, Verweigerung oder Ignoranz «Jungentypisch»? Geschlechterreflektierte Jungenarbeit – was bringt das unseren Jungs? Jungs mit ihren Stärken anerkennen, sie in ihrem «Junge sein» und «zum Mann» werden begleiten. Das Herausfinden

von eigenen Stärken, das Entwickeln der Selbstwahrnehmung der Kooperation unter Jungen und das Entwickeln einer Sprache, die ohne Abwertung anderer auskommen kann. An diesem Abend laden wir sie ein, mit uns, diesen Fragen nachzugehen.

Wann: 20 – 22 Uhr, **Kosten:** € 10,-

Leitung: Marcel Franke, Leiter der Arbeitsgruppe Jungenarbeit KOJE

Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497



Sa 9. Oktober

Aromakologie Volksheilkunde & moderne Gesundheitspflege – Vortrag

Ein Info-Vormittag über ein spannendes Teilgebiet der Pflanzenheilkunde zum «Kennalerna und Ineschmecka». Naturprodukte wie fette & ätherische Öle, Pflanzenwässer, Balsame und Puder sind in Kinderberatungsstellen und Gesundheitsinstitutionen nicht mehr weg zu denken und auch zu Hause eine große Bereicherung.

Wann: 9 - 12 Uhr, **Kosten:** € 35,-

Leitung: Marlene Eberle, Dipl. Gesundheitskrankenschwester, Aromakologin

Anmeldung: Manuela Vogel,
0664/5115497



Sa 30. Oktober

Waldkunstwerke & Phantasiegeschichten für Jugendliche von 12-14 Jahren

Die Phantasie der Natur ist grenzenlos – sie lädt uns zum Mitmachen ein. Aus Holz, Steinen und verschiedenen Naturmaterialien werden wir Natur-

kunstwerke gestalten.

Mitzubringen: Kleidung je nach Witterung, gute Schuhe, Kopfschutz, Sitzunterlage, Jause

Wann: Treffpunkt um 13.45 Uhr auf dem Bödele beim Gatter. Abholung der Kinder um 17 Uhr am selben Ort. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. **Kosten:** € 6,-



Fr 22. Oktober

Kinder – sind KÜNSTLER

Holzbilder mit Nägeln, Draht, Perlen

Auf Holz entstehen Bilder mit Acrylfarben, Nägeln, Draht und Perlen.

Mitzubringen: wenn vorhanden verschiedene Perlen, ein Hammer, Malerkleidung und Hausschuhe

Wann: 15 – 17.30 Uhr, **Kosten:** € 11,-

Leitung/Anmeldung: Petra Willam
T 05574/86099

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3

Kontakt: Manuela Vogel

T 0664/511 54 97 oder
manuelavogel@gmx.at

Basar für Kinderbekleidung und Spielsachen



Wer Interesse hat am Basar teilzunehmen muss sich bitte anmelden, um eine Teilnehmernummer zu bekommen, ohne diese leider kein Verkauf stattfinden kann. Pro Teilnehmernummer wird ein Betrag in der Höhe von € 2,- eingehoben. Der Verkauf ihrer Ware wird vom Elternverein übernommen. Der Verkaufserlös, abzüglich 10% wird an Sie ausbezahlt. Mit dem Meldegeld und dem 10%igen Anteil am Verkaufserlös wird ein Lauteracher Sozialprojekt unterstützt. Für das leibliche Wohl während des Basars ist gesorgt. Für die verkaufte Ware wird keine Haftung übernommen. Die Waren werden am Freitag,

dem 8. Oktober von 16.30 – 18 Uhr angenommen. Auch werdende bzw. frischgebackene Eltern sind herzlich eingeladen. Auf Euer Kommen freut sich der Elternverein Lauterach.

Wann & Wo

Wann: Sa 9. Oktober, 14 – 16 Uhr

Wo: Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

Anmeldung: T 0664 / 9114319 oder manuela.dol@gmx.at

Anmeldeschluss ist der 7. Oktober

Folgende Artikel werden zum Verkauf angenommen:

Kinder- und Jugendbekleidung Gr. 50 – 176 für den Herbst und Winter, Eislaufschuhe, Schischuhe und Schi, Snowboard und Snowboardschuhe, Rodel, Spielsachen max. 20 Stk. komplette Brettspiele, Puzzles, Computerspiele - keine Konsolen, Puppen etc. aber keine Stofftiere, Bücher max. 10 Stück

Spielbrunch für Erwachsene

Wann & Wo

Vorstellung neuer Spiele und Bücher zur Sprachförderung mit anschließendem Brunch

Wann: Sa 2. Oktober um 10 Uhr

Wo: Hauptschule, linker Eingang

Unkostenbeitrag: € 3,90

Alles Gute kommt von...

WALLNER
IHR MALERMEISTER

Lauterach • Tel. 78260 • www.maler-wallner.at

Garde Lauterach

Oktoberfest der Garde im Hofsteigsaal

Obwohl der Fasching noch nicht begonnen hat, trainieren die Mädchen der Lauteracher Garden bereits zwei Mal in der Woche die neuen Tänze ein.



Am 2. Oktober findet das Oktoberfest im Hofsteigsaal statt

Insbesondere auch, weil im Fasching 2011 ein besonderes Highlight auf dem Plan stehen wird. Der Ball der Vorarlberger in Wien wird bestimmt ein unvergessliches Erlebnis werden, auf das sich bereits alle freuen. Aber nicht nur die Mädchen der großen Garde, auch die Kindergardemädchen und die Teenygarde bereiten sich einmal wöchentlich auf ihre Auftritte im Fasching 2011 vor. Die Auftritte der Garden sind nicht mehr wegzudenken. Im vergangenen Fasching durften wir unser Können auch auf einem Gardetreffen in Deutschland unter Beweis stellen. Die Garde Lauterach veranstaltet am 2. Oktober bereits zum zweiten Mal das Oktoberfest im Hofsteigsaal Lauterach, wozu wir Sie recht herzlich einladen dürfen.

Wann & Wo

Oktoberfest der Garde Lauterach im Hofsteigsaal

Wann: Samstag, 2. Oktober Einlass ab 19 Uhr

Wo: Hofsteigsaal Lauterach

Musik: die Partyjäger

Eintritt: € 5,- bzw. € 3,- in Lederhose oder Dirndl, über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Wenn auch Sie Interesse an einem Auftritt der Lauteracher Garden haben, können Sie uns gerne kontaktieren:

info@gardelauterach.at

www.gardelauterach.at

Bibliothek Lauterach

„Grüneli“ Gespensterfest für die ganze Familie



Wer als „Grüneli“ verkleidet kommt, erhält eine kleine Überraschung

Grüneli – das Riedgespenst besucht das Geisterfest in der Bibliothek. Es hat sich tolle Lese- Spiele- und Bastelstationen ausgedacht. Wer als „Grüneli“ verkleidet kommt, wird besonders belohnt. Das Grüneli-Cafe ist für Groß und Klein geöffnet.

Wann & Wo

Wann: Sa 23. Oktober von 14 bis 17 Uhr

Wo: Bibliothek, Hauptschule – linker Eingang

Unkostenbeitrag: € 3,- pro Kind / € 5,- Familientarif ab zwei Kinder

Mit Freude und Begeisterung tun!

Ist Freude und Begeisterung in deinem Tun? (Leben, Arbeit, Freizeit,...) Wie können sie Freude und Begeisterung in ihr Leben bringen oder neu entdecken? Bin ich begeistert von mir SELBST? Einfühl- und Wahrnehmungsübungen bringen mich dem Ziel näher.

Was habe ich persönlich davon?

- wertschätzender Umgang mit mir selbst
 - mehr Energie
 - Bedürfnisse erkennen und äußern
 - Talente und Fähigkeiten, die in mir schlummern entdecken
- Gemeinsam gehen wir auf „abenteuerliche“ Entdeckungsreise.



Sylvia Dorner

Wann & Wo

Kursbeginn: jeweils Mi. 27.10./3.11./17.11/ von 19 – 20.30 Uhr
Mittwoch Vormittag 9 – 10.30 Uhr
den 3.11./10.11./17.11.

Wo: Alter Sternen Parkmöglichkeit ehemals Spar Einsiedler

Leitung: Dorner Sylvia – Gesundheits- und Persönlichkeitsentwicklung, Lach- und Atem Trainerin

Kursbeitrag: € 30,- für drei Abende

Anmeldung: Dorner Sylvia

T 0664/8370080

Kochen mit Reinhard Gisinger

Erntezeit – Kürbiszeit



Mit leckeren Rezepten verarbeiten wir die Produkte: Kürbis, allerlei Gemüse, Kartoffeln, Riebelmais u. a. zu einem vielseitigen Menü.

Wann & Wo

Wann: Do 14. Oktober, 18.30 Uhr

Wo: Schulküche der Hauptschule, Eingang Ost

Unkostenbeitrag: € 17,- plus Materialkosten

Anmeldungen bei Frau GR Katharina Pfanner T +43 (699) 11101914

Kochschule für angehende StudentInnen

Nach einem anstrengenden Tag an der Uni endlich zu Hause. Jetzt in die Küche und etwas Leckeres gekocht. Für sich selbst und für Freunde, ganz einfach und schnell.

Beim Kochen werden alle Sinne angesprochen. Der Teig klebt an den Händen, geschmolzene Schokolade und frisches Brot duften, in der Pfanne brutzelt. Man trifft Entscheidungen, ist wirklich aktiv und holt nicht etwas nur schnell aus dem Tiefkühlfach. Kochen ist nie langweilig. Wenn du einmal damit angefangen hast, kommst du nie mehr davon los. Für einen Grundkurs muss man sich etwas Zeit nehmen, ca. 6 bis 8 Einheiten, um durch Selbsttätigkeit die Freude am Kochen gewinnen zu können.

Suppen – Vorspeisen – Salate – Hauptspeisen und Beilagen – Desserts Gerichte mit Fleisch und Fisch, Kartoffeln, Nudeln, Reis Mehlspeisen: Kuchen, Brot, Omeletts und Palatschinken, u.v.m.

Ergänzende Inhalte und Themen: Gesundes Essen – Gehirnnahrung für StudentInnen; Einmal kochen – zweimal essen; Blitzküche: 15 Min. für ein Gericht; Reste verwerten; Umgang mit Elektrogeräten und Küchenwerkzeugen, Hygiene in der Küche; Nahrungsmittel-

kunde, Umgang mit Rezepturen – Fachbegriffe, Tischsitten – Knigge, Gedecke – Tisch decken, Dekorieren u. Garnieren; Wir feiern eine Party (Buffet) Schlussveranstaltung mit geladenen Gästen wie Freunde und Verwandte

Wann & Wo

Ort: Schulküche der Hauptschule Lauterach

Termine: 4. / 11. / 18. Oktober, 8. / 15. / 22. November

Beginn: jeweils um 19 Uhr

Unkostenbeitrag für 6 Kochabende: € 90,- inkl. Material

Anmeldung: Frau GR Katharina Pfanner T +43 (699) 11101914

Familiäre Pflege – Herausforderung oder Überforderung?

Eine schwere Erkrankung eines Familienangehörigen belastet nicht nur einen Menschen, sondern alle Familienmitglieder und ihre Beziehungen untereinander.



Im Vortrag werden typische „Familiendynamiken“ vorgestellt, in die Familien bei der Erkrankung eines Familienmitglieds hineingeraten können, aber auch Möglichkeiten, wie sich belastende Verhaltenskonstellationen in Familien vermeiden lassen. Mit dieser Veranstaltung möchten wir Sie in Ihrem Alltag unterstützen und bieten Ihnen Informationen für ein besseres Verständnis der Krankheitsbilder der zu Betreuenden an. Es ist uns aber auch wichtig, dass Sie persönlich Hilfe für den Umgang mit belastenden Situationen erfahren und sich mit anderen Betroffenen austauschen können.

Wann & Wo

Wann: Mo 11. Oktober von 19.30 bis 21.30 Uhr

Wo: Sozialzentrum SeneCura

Referent: Johannes Staudinger, Psychotherapie, Supervision, Coaching, Feldkirch

Beitrag: € 5,-

Anmeldung: bis Do 7. Oktober im Rathaus, T 6802-16

www.connexia.at

Vier Jahre mit dem Tandem die Welt bereist

Multivisionsshow „UNGEBREMST“



„UNGEBREMST“ wird Sie dieser Vortrag mitreißen und in abgelegene Orte der Welt entführen. **Anita Battlogg und Stefan Kothner** haben in vier Jahren (2004 - 2008) mit ihrem Tandem die Welt erFAHREN. In ihrem Vortrag spürt man förmlich die ungebändigte Reiselust der beiden. Mit Kocher, Zelt und Tandem haben sie 42 Länder der Welt bereist, unzählige Erlebnisse und Begegnungen prägten ihren Weg über 57000 Kilometer. Endlose Schotterpisten und die höchsten, befahrbaren Pässe der Welt, Eis und Schnee, Monsunregen und stürmische Winde, tropische Hitze und extreme Minusgrade hielten sie nicht davon ab, ihre Reise wieder da zu beenden, wo sie begonnen hat – in Vorarlberg, im

Wann & Wo

Multivisionsshow

Wann: Do 28. Oktober, 19.30 Uhr

Wo: Hofsteigsaal Lauterach

Eintritt: € 6,-

Kartenvorverkauf: Bürgerservice-stelle, Hofsteigstraße 2

Der Reinerlös kommt dem Projekt „Lernpartnerschaft Süd-Nord“ zugute.

Sattel ihres Tandems. Die unvergesslichen Momente dieser Reise werden Sie an diesem Abend miterleben und miterFAHREN.

Theatergruppe Rampenlicht

Neue Gesichter

„Keine Leiche ohne Lily“ ist die neue Produktion der Lauteracher Theatergruppe, die am 9. Oktober im Hofsteigsaal startet. Neben bekannten Gesichtern können sich die Zuschauer auch wieder auf neue Gesichter auf der Bühne freuen.

Zum Beispiel versucht sich der Lauteracher Michael Forster heuer erstmals auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

Forster schlüpft in die Rolle des Robert Reiner und freut sich schon sehr auf diese Herausforderung: „Ich habe schon etwas Lampenfieber, aber mit dieser

tollen Truppe an meiner Seite werden meine ersten Schauspiel-Gehversuche sicher gelingen. Die Krimikomödie wird sicher für viele Lacher sorgen. Lisa Dangel (2008 mit „Die heilige Johanna der Einbauküchen“ erfolgreich auf Solopfad unterwegs) schlüpft in die Rolle der resoluten Putzfrau Lily Pfeiffer, die der

Polizei bei ihren Ermittlungen in einem Mordfall mehr oder weniger behilflich ist. Außerdem mit dabei sind dieses Jahr Peter Weingartner und seine Tochter Nina Weingartner, Gabi Gschliffner, Joachim Scheucher und Sebastian Ertl. Bühnenpremiere gibt es auch für die junge Bregenzerin Patricia Köllemann. Werner Moosbrugger, Obmann der Rampenlichter, freut sich über den Zuwachs und möchte auch andere Theaterinteressierte motivieren, sich zu melden. Moosbrugger: „Wer Lust hat, kann mich nach der Vorstellung jederzeit an der Bar ansprechen.“



Peter Weingartner, Lisa Dangel

www.rampenlicht.at

Wann & Wo

Wann: Premiere am 9. Oktober um 19.30 Uhr

Weitere Aufführungstermine:

15., 16., 17., 21., 22. und 23. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr im Hofsteigsaal Lauterach.

Vorverkauf: von 8 bis 12 Uhr im Gemeindeamt Lauterach bei Manuela Koch

Email: manuela.koch@lauterach.at oder T 05574/680214

Am 9. Oktober

Altpapiersammlung

Letzte Papiersammlung der Lauteracher Faustballer am 9. Oktober: Die Faustballer bitten um die Mithilfe der Lauteracher Bevölkerung.

Mit der Bereitstellung des gebündelten Altpapiers auf der Straße am Samstag den 9. Oktober ab 8 Uhr unterstützen Sie den Verein. Gerne nehmen wir Anforderungen zur Abholung entgegen,

wenn eine Bereitstellung auf die Straße aus bestimmten Gründen nicht möglich ist. Nennen Sie uns Ihre Adresse und wir werden das Altpapier am 9. Oktober verlässlich aus Keller oder Gara-

ge holen. Meldungen an Erich Dunst T 0676/83773428 oder E erich.dunst@kuenz.com. Es wird dies die letzte Papiersammlung der Faustballer sein. Wir bedanken uns bei der Lauteracher Bevölkerung für die jahrelange Unterstützung mit einem herzlichen Dankeschön.

Bewegung ist auch dabei

Gemeinsam lernen 1,2,3



Bewegt und klug von Kopf bis Fuß

Es ist bewiesen, dass Sprachförderung und motorisches Lernen in engem Zusammenhang stehen und sich gegenseitig stark beeinflussen.

Deshalb wurde das Projekt „Bewegt und klug von Kopf bis Fuß!“ zur Lern- und Bewegungsförderung, welches unter anderem spielerische und spaßorientierte Vermittlung von Sprache und Lernen, Schulung der Konzentration, sowie Bewegung in Form von gruppendynamischen Spielen, Koordinations- und Geschicklichkeitsförderung zur Stärkung des Selbstvertrauens beinhaltet von der Sportunion Vorarlberg gemeinsam mit dem Lotsendienst- Rettet das Kind Vorarlberg ins Leben gerufen. Im vergangenen Schulsemester wurde erstmals eine Bewegungseinheit in der Volksschule Unterfeld durchgeführt. Bei dem Projektstart wurden die teilnehmenden Kinder in zwei Gruppen zu je 22 Kinder aufgeteilt und kamen jeweils Mittwochnachmittags für eine Stunde um Spiele und Bewegung zum Thema:

Bälle, Gleichgewicht, Zeitungspapier, Klettern/Schwingen, Ausdauer, gemeinsam in der Gruppe zu erleben. Dank der kostenlosen Zurverfügungstellung der Turnhalle Unterfeld durch die Gemeinde Lauterach und der Förderung durch das Sportministerium Österreich, war es uns möglich, diese Stunden für die Kinder kostenlos anzubieten. Auch im kommenden Semester erwarten die Kinder wieder tolle Stunden. Gloria Diem übernimmt die Lerneinheiten in diesem Projekt und Nadja Krenkel führt weiterhin die Bewegungseinheiten durch. Wir würden uns freuen den ein oder anderen wieder zu sehen.

Wann & Wo

Wann: ab Mittwoch 13. Oktober jeweils von 14 – 15.50 Uhr

Wo: Volksschule Unterfeld

Dauer: 12 Kurseinheiten á 2 Stunden (50 min Lerneinheit, 50 min Bewegungseinheit)

Kosten: € 10,- Bildungsbeitrag

Anmeldung: Nadja Krenkel, bewegtundklug@gmx.at,

T +43 (650) 5606603

Gebetsgemeinschaft innerhalb der Katholischen Kirche

Charismatische

Wir treffen uns um:

- unseren Alltag zu unterbrechen und Ruhe und Gelassenheit zu finden
- unserem Leben Richtung und Sinn zu geben
- die Bibel zu lesen und zu verstehen
- aus Gottes Wort gestärkt in den Alltag zurück
- Anbetung: 11. Oktober, 8. November und 13. Dezember, jeweils um 19 Uhr

Denn: Jesus schafft Gemeinschaft und Einheit. Wir freuen uns auf Dein Dabei sein.

Wann & Wo

Wann: jeden Montag von 18 – 19.30 Uhr

Wo: Kapelle im Sozialzentrum

Leitung: Anni Gmeiner

Info: Gerti T 0650/2792931,
Lisa T 0664/5643422



Cafe St. Georg

„Kunst im Cafe – Christine Sutterlüty“

Wann & Wo

Wann: Mi 13. Oktober 19 Uhr, Dauer der Ausstellung bis 11. Jan. 2011 während der Öffnungszeiten täglich von 9 bis 20 Uhr

Wo: Cafe St. Georg, Hofsteigstraße 2a beim neuen Sozialzentrum



Rohnerhaus

Lange Nacht der Museen



**Neue Ausstellung:
Högler – Fotografiegeschichten**
**Eröffnung am Sa, 16. Oktober von
18 – 20 Uhr**

Vom Handwerk hin zur selbstbewussten Kunst. Vier Generationen von Fotografinnen und Fotografen der Bregenzer Familie Högler zeigt die Ausstellung „Högler – Fotografiegeschichten“. Diese wird kuratiert von zwei jungen Studentinnen aus dem Bodenseeraum. Die Überlingerin Rosa Bruderhofer 23, studiert Kulturmanagement und Kommunikationswissenschaften an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen. Maria Sagmeister aus Lochau ist 21 und Studentin der Kunstgeschichte an der Universität Wien. Gemeinsam entwickelten sie vor eineinhalb Jahren die Idee zum Projekt: „Wir wollten nicht nur in der Theorie lernen, wie man eine Ausstellung machen könnte – wir wollten unsere Ideen tatsächlich umsetzen“. Nachdem Rudolf Högler als Maler bereits vor Jahrzehnten mit einer Ausstellung im Landesmuseum Vorarlberg gewürdigt wurde, stellt die Ausstellung im Rohnerhaus erstmals sein fotografisches Werk in den Vordergrund. Durch die Einbettung in den historischen und familiären Kontext wird seine Rolle als neugieriger, avantgardistischer Künstler deutlich. Neben den originalen Fotografien und der ersten Studiokamera aus dem Archiv der Familie, werden auch Interviews mit Zeitzeuginnen gezeigt.

**Sonderausstellung:
Anton Frommelt**

Samstag, 2. Oktober 2010 von 18 – 1 Uhr

Anton Frommelt – Pfarrer, Fotograf, Politiker und Maler

18 – 20 Uhr: Kinderprogramm

18 – 1 Uhr: Quiz mit einer kleinen Belohnung

18 – 1 Uhr: Kurzführungen mit Alwin Rohner

18 – 1 Uhr: Filmvorführung über Anton Frommelt

Jeder Besucher erhält ein Getränk und Häppchen von 18 – 19 Uhr und zum Abschluss von 24 – 1 Uhr. Karten sind ab sofort im Rohnerhaus erhältlich.

Infobücher sind ebenfalls bereits aufgelegt.

Sr. Petra Maria

Zurück im St. Josefskloster



Sr. Petra Maria

Liebe Lauteracher Bürgerinnen und Bürger!

Mit einem herzlichen Grüß Gott melde ich mich zurück. Nach einem Jahr Noviziat in Dublin möchte ich meine Freude über das Wiedersehen in Anlehnung an die Heidelberger Dichtkunst ausdrücken:

„Ich hab' mein Herz in Vorarlberg verloren, in dem schönen Kloster Lauterach. Ich fühlte mich wie neu geboren und das ist mir meine liebste Sach. Und als wir Abschied nahmen vor den Toren beim letzten Gruß, da hab ich's klar erkannt. Dass ich mein Herz in Vorarlberg verloren. Mein Herz, es schlägt im Voralpenland.“

Da zahlreiche irische Heilige in unseren Breiten ihre Spuren hinterlassen haben, erbitte ich uns allen Gottes Bei-

stand auf unseren Wegen mit einem irischen Segensspruch aus dem 16. Jahrhundert, dessen Verfasser unbekannt blieb:

„Der Herr sei dein Freund, der dir die Erde schenkte und den Himmel als Dach darüber. Er mache deine Tage hell, wie das Glitzern der Gischt auf den Wogen, weiß wie den Schnee in den Bergen, wie das Wollgras im Feld, wie das Gewand eines Engels.“ In diesem Sinne wünsche ich uns allen frohe und gesegnete Begegnungen verbunden mit einer herzlichen Einladung zu meiner ersten Profieß am 16. Oktober, um 10.30 Uhr in der Klosterkirche.

Herzlichst
Sr. Petra Maria

Gottesdienste und Termine für Oktober

Mo 4 17 Uhr Rosenkranzgebet gestaltet vom Kneipp-Verein

Di 5 17 Uhr Rosenkranzgebet

Mi 6 17 Uhr Rosenkranzgebet, 19.30 Uhr christliche Meditation

So 10 19.30 Uhr Geistliche Oase für Ärzte, Hilfe für Menschen mit schwierigen Beziehungen im Sprechzimmer Klosterstr. 1 mit Sr. Agatha

Mo 11 17 Uhr Rosenkranzgebet, 19.30 Uhr Bibelkreis im Begegnungsraum

Di 12 17 Uhr Rosenkranzgebet

Mi 13 9.30 Uhr Frauengebetskreis im Begegnungsraum, 17 Uhr Rosenkranzgebet, 19.30 Uhr christliche Meditation

Do 14 14 – 16 Uhr Oase der Hoffnung für Menschen mit Depressionen und Ängsten im Sprechzimmer Klosterstr. 1 mit Sr. Agatha, 18 Uhr Gottesdienst im Anschluss an die Messe findet die monatliche Einzelsegnung statt.

Sa 16 10.30 Uhr Gottesdienst mit Professfeier von Sr. Petra Maria Amershuber

Mo 18 17 Uhr Rosenkranzgebet

Di 19 17 Uhr Rosenkranzgebet

Mi 20 17 Uhr Rosenkranzgebet, 19.30 Uhr christliche Meditation Meditationsraum 19.30 Uhr Lichtblickabend (Gebet, Lobpreis, Bibelteilen) im Sprechzimmer Klosterstr. 1 mit Sr. Agatha

Mo 25 17 Uhr Rosenkranzgebet, 19.30 Uhr Bibelkreis im Begegnungsraum

Di 26 17 Uhr Rosenkranzgebet

Mi 27 9.30 Uhr Frauengebetskreis im Begegnungsraum, 17 Uhr Rosenkranzgebet, 19.30 Uhr christliche Meditation im Meditationsraum, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr Heldentreffen Gebetsabend für Menschen mit Suchtproblemen im Sprechzimmer Klosterstr. 1 mit Sr. Agatha

Sa 30 14 – 17 Uhr Oase für Solisten (mehr Infos bei Sr. Agatha)

So 31 19.30 – 21.30 Uhr geistlicher Gebetsabend (Gebet, Bibelteilen, Möglichkeit zum Beichtgespräch)

Am 10. Oktober

Lauteracher Kürbis- und Kartoffelfest

Heuer findet das Kürbisfest am Sternenplatz, am Sonntag dem 10. Oktober, ab 10 Uhr, statt. Ausweichtermin bei Schlechtwetter ist der 17. Oktober.



Eine große Auswahl an Speise- und Zierkürbisse gibt es auf dem Kürbisfest



Kürbisgeschenkskorb als Hauptpreis

Geboten werden Speisen vom Kürbis bis zur Kartoffel, Grillspezialitäten wie Grillwürstchen mit Kürbiskernen, ein Kaffeebuffet mit Kuchen, Kürbis- und Milchbar der Lauteracher Bäuerinnen. Eine große Kürbisausstellung vom Mini- bis zum Riesenkürbis, ca. 70 verschiedene Sorten Speise- und Zierkürbisse, wird den Besuchern zeigen, wie groß die Kürbisvielfalt ist. Ein weiterer Programmpunkt bietet das Kürbisschnitzen für Kinder und Erwachsene, ein Gewinnspiel mit vielen tollen Preisen wie Kürbisgeschenkskorb usw. In der Kartoffelausstellung von Familie Ludescher

können Sie die verschiedenen Kartoffelsorten bestaunen wie die Sorten Quarta, Ditta, Laura, Agria, Marabel, Desiré und die schmackhafte blaue Kartoffel. Mehliges speckiges und nicht gewaschene Kartoffeln zum Einlagern runden die Ausstellung ab. Falls Sie Appetit von den vielen Kartoffeln und Kürbissen bekommen haben, probieren Sie am besten die frischen Folienkartoffeln mit Sauerrahmdipp, Kürbis im Bierteig, mit musikalischer Begleitung und Schlagermusik von Oski.



Lauteracher Kürbis + Kartoffelfest

So. 10.10.2010, ab 10 Uhr
am Sternenplatz (Lerchenauerstraße 33)

Ausweichtermin: So. 17.10.2010

- >> Hüpfburg und Streichelzoo für Kinder
- >> Kürbisschnitzen für jung und alt
- >> Gewinnspiel „Kürbis + Kartoffeldart“ mit tollen Preisen
- >> Große Kürbis und Kartoffelausstellung
- >> Vorarlbergs längste Kürbiskette
- >> Grillspezialitäten
- >> Kulinarisches rund um den Kürbis und die Kartoffel
- >> Kuchen- und Kaffeebuffet der Lauteracher Bäuerinnen

ab 10 Uhr Livemusik mit Alleinunterhalter „Oski“
ab 17 Uhr Preisverleihung

Veranstalter:
Ländle Bur Kalb, Ludescher und die Lauteracher Bäuerinnen

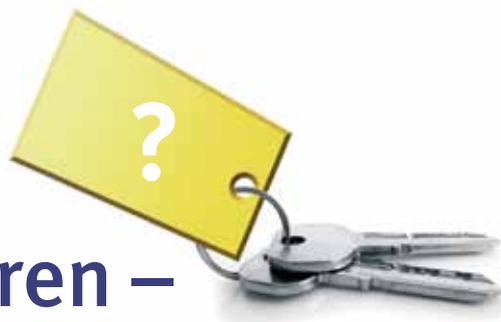


Ländle Bur
Familie Kalb
Pariserstr. 28, Lauterach
Tel: +43 664 461 62 44
Mail: kalb.andreas@gmx.at

Fundamt Lauterach

Verloren – Gefunden

(16. März – 16. September)



In der Abt.III-Bürgerdienste wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

Diverses

- 1 Schlüssel (Alte Seifenfabrik)
- 1 weiße Hello Kitty Geldtasche (Wiese, Unterfeldstraße)
- Brille blauer Rahmen in schwarzem Brillenetui (Wolfurterstraße)
- CMX MP3 Player (Ried)
- 1 Schlüssel (Einödstraße)
- 1 VW Autoschlüssel (Wälderstraße)
- 1 Nokia Handy (Altweg)
- 1 Schweizer Taschenmesser mit SIMON eingraviert (Lauteracher Ried)
- 1 Schlüssel mit Stofftieranhänger (Volksbank Lauterach)
- 1 schwarze Brille (Briefkasten, Gemeindeamt)
- 1 blaue Brille mit schwarzem Etui (Firma Kienreich)
- 1 Blackberry Handy
- 1 schwarze Lesebrille mit einem blauen Etui (Raiffeisenbank, Gehsteig)
- 1 Kugelschreiber-Set + Etui (Lerchenauerstraße – Höhe Sparmarkt)
- 1 Schlüssel mit Stofftieranhänger (Hypo Bank)
- 1 Fahrradschlüssel (vor Sparkasse)
- 1 Schlüsselbund, 3 Schlüssel, grauer Chip (Unterfeldstr./Lochbachstr.)
- 1 silberner Scooter (Lauterach)

Fundfahrräder

- Herrenfahrrad, Scirocco City Comfort, schwarz-silber (Kaltenbrunnenstr.)
- Mountainbike, Centurion, rot (Lauterach)
- Kinderfahrrad, Windor, blau (Lerchenpark)
- Mountainbike, Kalkhoff Big Valley, silber-rot (Grafenweg)
- Mountainbike, Bulls 2005 AL, silber (Lauterach)
- Mountainbike, Active, blau-gelb (nähe Bahnhof)
- Mountainbike, Explorer, silber-blau (Firma Jussel)
- Damenfahrrad, Simplon, weinrot (Lauterach)
- Damenfahrrad, Simplon, lila (Lauterach)
- Rennrad, Simplon, hellblau (Lauterach)
- Citybike, Tigra, blau-silber (Lauterach)
- Herrenfahrrad, KTM Country Life, dunkelblau (Lauterach, Montfortplatz)
- Herrenfahrrad, KTM Cromoly, schwarz (Lauterach, Lerchenauerstraße)
- Mountainbike, Genesis Hermes, dunkelblau (Lauterach, Bahnhofstraße)

Musikpark A14

- Armkettchen, 04.04.2010
- weiße Sonnenbrille, 10.04.2010
- silbernes Armkettchen, 10.04.2010
- Kopfhörer mit kl. Steinchen, 17.04.2010
- 1 gr. Brille Bügel gold-rot, 28.05.2010
- Schlüsselbund, 5 Schlüssel, Mazda-Autotüröffner, Schlüsselband, 15.08.2010
- 1 Emporia/Armani Uhr, 15.08.2010
- Schlüsselbund mit Kaffeeautomat-Key, 22.08.2010
- Holzkette, 22.08.2010
- e-plus Simkarte, 22.08.2010
- weißes Samsung Touchscreenhandy und einzelner EVVA Schlüssel

Cineplexx Lauterach:

- verschiedene Schirme, Schildkappen, Kleidungsstücke, Geldtaschen, Schlüssel

Neue Kleinausstellung plan-b Rad-Impulse



Kleine Impulse, große Wirkung: In der plan-b Region steht ab sofort eine kleine Ausstellung zur Verfügung, die wesentliche Vorzüge des Fahrrads sympathisch und augenfällig transportiert. Ein großes rotes Herz macht etwa auf die positive gesundheitliche Wirkung aufmerksam, während eine Münzen-Uhr-Kombination auf Sparpotenziale verweist. Auch Umwelt- und Klimaschutz oder reduzierter Platzbedarf sind klare Stärken. Die neue Ausstellung besteht aus insgesamt vier Objekten und einem Rollbanner, sie wird in den kommenden Monaten an verschiedenen Stellen der sechs plan-b Gemeinden Impulse pro Fahrrad geben. Gern steht sie auch Veranstaltern oder Unternehmen kostenlos zur Verfügung.

Infos dazu

Reinhard Dobler
T 6802-29
reinhard.dobler@lauterach.at

«ALLE DINGE SIND SCHWER,
BEVOR SIE LEICHT WERDEN.»

PERSISCHES SPRICHWORT

EUROPA IM DIALOG

A

U

F

+

A

B

ERÖFFNUNG

Donnerstag, 30. September 2010 | 19.30 Uhr

ORT

Alte Seifenfabrik Lauterach | Bahnhofstraße 3

KÜNSTLERINNEN

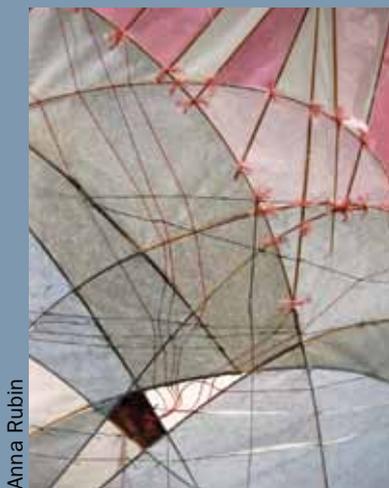
Anna Rubin | Kärnten | Drachen
Almyra Bartkeviciute-Weigel | Berlin | Objekte aus Heißkleber

MUSIK

Vokalensemble Crescendo

ERÖFFNUNGSREDNER

Christof Döring | Kulturamtsleiter Lauterach



Anna Rubin



Almyra Bartkeviciute-Weigel

AUSSTELLUNGSDAUER

30. September, 2. und 3. Oktober 2010

ÖFFNUNGSZEITEN

Samstag, 2. Oktober 2010 | 17 bis 1 Uhr*
Sonntag, 3. Oktober 2010 | 10 bis 17 Uhr

*Lange Nacht der Museen mit musikalischer Darbietung

Kinder in die Mitte

Kreuzgassenfest

Beim heurigen 30. Kreuzgassenfest war das Motto: „Kinder in die Mitte“. Gemeinsam kümmerten sich die Männer um die köstlichen Grillspezialitäten und Salate. Die Frauen bereiteten den süßen Nachtisch mit Kuchen und Café bestens vor. Alle anwesenden Kinder vergnügten sich in der großen Hüpfburg und mit anderen beliebten Partyspielen. Bei super Stimmung und perfektem Wetter feierten 65 Erwachsene und 12 Kinder wieder einmal bis spät in die Nacht hinein und genossen die gemeinsame und fröhliche Zeit. Florian Gufler übernahm das Amt des Fotografen. Gastgeberfamilie war in diesem Jahr Familie Gmeiner Annette und Elmar.



Organisationsteam: Peter u. Isolde Huber, Manfred Gufler, Anette u. Elmar Gmeiner



Gemütliches Beisammensein im Festzelt



Viel Spaß und Action für die Kleinsten



Beim Essen der gegrillten Spezialitäten



Jung und Alt hatte eine schöne Zeit zusammen



Die Lauteracher „Kreuzgassler“



Heinz Widmann



Caroline König mit Tochter, Isolde Huber mit Nachbarskind, Inge Hofbauer



Sabrina Huber mit Nachbarskind



Heinz Widmann, Manfred Gufler, Peter Huber



Zahlreiche Besucher fanden sich zur Eröffnung im neuen Hofladen ein



Birgit Gmeiner, Sandro Gufler



Alle Teilnehmer vom Inlineskaterkurs

SpiSpaSpo Kindersommer Lauterach 2010

Ich, das Kulimu, möchte mich bei allen Kindern, Vereinen und Mitwirkenden für den tollen Kindersommer 2010 bedanken. Für jeden Geschmack war was dabei. Es wurde geturnt, „gekaratelt“, gekocht, geritten, geraten, „geballt“, gesungen, getrommelt, getanzt, „geabenteuert“, gelöscht, „gebiert und gesummt“, gezählt, gelesen, gespielt,....

Ich freu mich schon auf die nächsten Sommerferien. Habt ihr Wünsche und Vorschläge für 2011? Dann schreibt mir – office@heimon.at.

Ein besonderer Dank an unsere Lauteracher Kindersommer Sponsoren die Dornbirner Sparkasse und Fruchtsäfte Pfanner.

DANKE an alle, es war einfach super-oberkulimuisch, Euer Kulimu



Karate – nicht nur ein Sport für Jungs



Barbie Girl – Vorführung der Kleinsten



Richtig gegroovt hats bei den Ältesten. Das Vereinshaus in Tanzstimmung



Ein Tag als Koch – es hat supertoll geschmeckt



BEAT IT – Kraftvolle Darbietung der 7 – 9jährigen



Die kleinen Detektive bei den Pfadis am Spurenlesen



Bei SUMMSUMMSUMM wurde eine eigene Bienenkerzen gerollt



Rosmarie Döring mit der Trommel



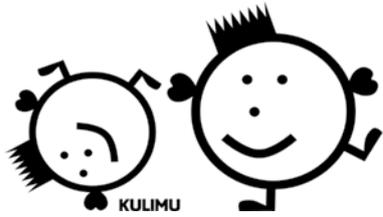
Jungs bei der Arbeit



Musikalisches Experimentieren mit der Bürgermusik – Dschungel komponieren und musizieren



NANO mit der 1. Mobilen Zirkusschule und einem mutigen FAKIR



Zirkusluft schnuppern mit NaNo

An zwei Vormittagen wurde das Alte Vereinshaus in eine Zirkusmanege umgewandelt. Fast 40 Kinder waren ganz fasziniert von NaNo und seinem Können. Es konnte alles ausprobiert werden und einige Kinder entdeckten ihr Talent als Zirkuskünstler. Danke an alle, die dabei waren und an unsere Sponsoren: die Dornbirner Sparkasse und Pfanner Fruchtsäfte.



NaNo zeigte seine Zirkuskünste

Inlineskaterkurs für Groß und Klein

30 Lauteracher tauschten einen Nachmittag ihre Sandalen gegen die Inlineskaterschuhe ein. Schützer und Helme durften auch nicht fehlen. Etwas ist sicher, Inlineskaten ist ein Sport für jedes Kind/jede Frau/jeden Mann. Danke an unseren Sponsor: die Dornbirner Sparkasse.



Mit Schützer und Helm waren die Skater bestens ausgerüstet



Manege frei für die Künstler



Inlineskaten ein flotter Sport für Jung und Alt

Erste Lauteracher Tanzwoche

Eine Woche lang wurde im Alten Vereinshaus getanzt bis sich die Balken bogen. Alle hatten jede Menge Spaß und Katrin zeigte den Kindern die verschiedensten Tänze. Am Freitag war die große Abschlussshow, die so gut gefiel, dass eine Zugabe erfolgte. Danke an alle Kinder, an Katrin und unseren Sponsor die Dornbirner Sparkasse



Das Publikum war begeistert



Katrin lernte den Kids das Tanzen

Ein „Mehr“ an Kompetenz nur noch in Hard



Unser Betrieb in Lauterach schließt mit Ende Oktober die Türen. Aus diesem Grund möchten wir uns „herzlich“ für Ihre Treue in Lauterach bedanken!

Ab November sind wir für Sie nur noch in **HARD** erreichbar. Wir bieten Ihnen weiterhin alle Produkte und ein Mehr an konzentrierter Kompetenz in gewohnter Qualität. Wir freuen uns auf Sie in Hard.



Gewußt wie
wellness & beauty
Jochum
DROGERIE . PARFUMERIE

Jochum Reinhard KG - Landstraße 5 - 6971 Hard - Tel. +43 (0)5574 72307 - Fax +43 (0)5574 72307-6 - www.jochum.cc



Jubilare Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Herr **Adolf Fritz**, Achsiedlung 10, feierte seinen 80. Geburtstag. Der gebürtige Kärntner reist sehr gerne nach Italien. Viel Freude bereitet ihm das Radeln durch die Natur. Als Buchhalter bei Baustoffe Rädler verdiente er sich 30 Jahre lang seinen Unterhalt. Zusammen mit seiner Frau genießt er nun den wohlverdienten Ruhestand.



80. Geburtstag

Frau **Aurelia Haag**, Bundesstraße 44/2, feierte ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Zwei Kinder und fünf Enkelkinder durften dem rüstigen Geburtstagskind gratulieren. In ihrer Freizeit liest Frau Haag ihre Bücher und löst sehr gerne das eine oder andere Kreuzworträtsel.



80. Geburtstag

Herr **Elmar Ludescher**, Klosterstraße 13/1, war 15 Jahre lang Gemeinderat und für das Bauwesen zuständig. In seiner Amtszeit wurde u.a. der Hofsteigsaal gebaut. Als Chef der Holzfirma Ludescher war er auch geschäftlich sehr erfolgreich. Interessiert verfolgt der Jubilar bis heute das Gemeindegeschehen.



Trauungen August

Rebecca Gasser mit **Oliver Pfeiffer**, Lerchenauerstraße 87

Dipl.-Päd. **Christel Blaß** mit **Karl von der Thannen**, Hubertusweg 10h

Dipl.-Ing. Dr. **Barbara Kandler** mit **Bernhard Rinderer**, Krummenweg 15



Abgabetermin

für das Lauterachfenster November
12. Oktober 2010



Geburtstage Oktober

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter *:

01.10.1924	Rudigier Ludwig , Dammstraße 34	86
02.10.1933	Troppmayr Ilse , Harderstraße 16	77
04.10.1939	Ehrhart Guntram , Harderstraße 48b	71
05.10.1930	Neuner Olga , Unterer Schützenweg 10/1	80
09.10.1934	Senicar Margareta , Im Steinach 17/3	76
10.10.1930	Gsell Erwin , Hofsteigstraße 2b	80
10.10.1926	Rümmele Albert , Harderstraße 81/2	84
11.10.1940	Körbler Hannelore , Montfortplatz 13/14	70
11.10.1932	Leu Maria , Lerchenauerstraße 39/1	78
11.10.1940	DI Zerlauth Helmut , Flötzerweg 12/1	70
13.10.1940	Pernokaj Pask , Alte Landstraße 10/3	70
14.10.1920	Gasser Hedwig , Grenzweg 1/1	90
14.10.1933	Longhi Anton , Pariserstraße 25/1	77
16.10.1922	Germann Anna , Hofsteigstraße 2b	88
17.10.1935	Frühstück Hildegard , Altweg 6a/3	75
18.10.1914	Kraft Charlotte , Montfortplatz 14/5	96
18.10.1927	Kritzinger Hermine , Weißenbildstr. 12/1	83
19.10.1939	Rhomberg Marianne , Lerchenauerst. 82	71
19.10.1936	Zechner Peter , Brunnenweg 4/6	74
20.10.1936	Micheutz Karl , Lerchenpark 2/19	74
21.10.1932	Hirlemann Johann , Neuweg 4	78
23.10.1936	Brüstle Josef , Pariserstraße 22	74
25.10.1937	Weinpolter Katharina , Kaltenbrunnenstraße 8/1	73
26.10.1924	Perner Zäzilia , Hofsteigstraße 2b	86
27.10.1933	Hinteregger Ludwig , Bundesstraße 89	77
27.10.1939	Michel Gertraud , Krummenweg 2	71
27.10.1927	Pfanner Charlotte , Erlenstraße 8/1	83
28.10.1940	Jussel Rosmarie , Schulstraße 1	70
28.10.1940	Kohlhaupt Gertrud , Blumenweg 4	70
28.10.1929	Rainer Hubert , Lerchenauerstraße 48	81
28.10.1928	Terkl Adolf , Bäumlegasse 2	82
29.10.1933	Lais Elisabeth , Bahnhofstraße 57/22	77
29.10.1930	Zandler Rita , Unterfeldstraße 8/2	80
30.10.1933	Frühstück Othmar , Altweg 6a/3	77

#tzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Verstorbene August

Ernst Kräutler, Dammstraße 26
Werner Bröll, Im Haag 2
Frieda Böhler, Achstraße 1
Alojz Kimlar, Hofsteigstraße 2b
Lang Hubert, Kirchstraße 29



Geburten



Katarina
der Aleksandra **Dimic**,
Kirchstraße 33/1



Lars
der Monika und des Marco
Genser, Lochbachstraße 35/1



Daria
der Amalia-Krisztina und des Josef
Repp, Bahnhofstraße 55/25



Elody
der Iris **Natter**, Bregenzerweg
127/2

Alina der Armina und des Ensed
Perviz, Gartenpark 1/7

Elif der Zeynep und des Ibrahim
Yilmaz, Achstraße 11/3

Annika der Barbara und des Man-
fred **Ghesla**, Bundesstraße 36/3

Leon der Dinela und des Ivan
Radulovic, Bienengasse 2

Lena der Ulrike und des Bernhard
Wohlgenannt, Herrengutg. 19/10

Yagiz der Sevcan und des Erdogan
Alp, Bundesstraße 46/11

Asel der Dilek und des Engin
Sicimli, Im Steinach 26/12

» Babyfotos «

Wir bitten die frischgebackenen Eltern des Monats September, der Marktgemeinde Lauterach ihr Babyfoto bis spätestens 12. Oktober zur Verfügung zu stellen. Bitte senden Sie das Foto per Email in Originalgröße an gabriela.festini@lauterach.at

Mitteilungen

Öffnungszeiten Jugendtreff Lauterach Rise Up

(beim Hofsteigsaal) ab KW 37:

Dienstag	16.30 – 19.30 Uhr	Offener Betrieb
Mittwoch	16.30 – 19.30 Uhr	Offener Betrieb
Donnerstag	16 – 19 Uhr	Jugendcafe
Donnerstag	19 – 21 Uhr	Jugendcafe ü16
Freitag	15 – 18 Uhr	Jugendbüro

Jugendbüro für Erwachsene:

Dienstag	9 – 12 Uhr	Caroline Fußenegger
	14 – 16 Uhr	Caroline Fußenegger
Mittwoch	9 – 12 Uhr	Simon Kresser
Donnerstag	14 – 16 Uhr	Simon Kresser

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: Mi 13. und Do 28. Oktober

Biomüll: Mi 6., Mi 13., Mi 20. und Do 28. Oktober

Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte: Jeden Sa von 8 – 12 Uhr im Bauhof

Grünmüll: Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr, Sa von 8 – 12 Uhr im Bauhof

Altpapiersammlung: Sa 9. Oktober durch die Faustballe, weitere Infos Seite 36

Gemeinde

Mo 4. Die kostenlose Rechtsberatung
durch Lauteracher Rechtsanwälte. Im Oktober
Mag. Andreas Germann
17 – 19 Uhr im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

Mi 6. Elternberatung
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik

Veranstaltungen

Fr 1. Karate Einsteigerkurs für Kinder, Jugendliche, Erwachsene
18 – 19.30 Uhr im Gymnastikraum, Hauptschule,
weitere Termine: am 8.10, 15.10. und 22.10

Sa 2. Spielebrunch für Erwachsene
10 Uhr in der Bibliothek, weitere Infos Seite 32

Tag der offenen Tür im Voltigier- und Reitzentrum
10.30 Uhr Spiel & Spaß für Kinder im Einödhof, Aus-
straße 60 mit Ponyreiten, Schnupper-Voltigieren,
Streichelzoo. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Handball Herren gegen TSG Leutkirch
17 Uhr in der Sporthalle Hauptschule
Veranstalter: HC Bodensee

Schertler-Alge FC Lauterach 1. Mannschaft gegen Götzis
17 Uhr in der Sportanlage Bruno Pezzey

Sa 2. Oktoberfest der Garde Lauterach
19 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 33

So 3. Jagderöffnung
10 Uhr bei jeder Witterung in der Jagdhütte am Winter-
weg, weitere Infos Seite 14

Handball C – Jugend Team gegen TSV Blaustein
15.30 Uhr in der Sporthalle Hauptschule
Veranstalter: HC Bodensee

Di 5. Jahresabschlussausflug
Brauerei Zötler, Rettenberg, Veranstalter: Pensionisten-
verband

Mi 6. Jahrgang 1950
19 Uhr im Gasthof Weingarten

Do 7. Rund um den Staufen
Treffpunkt: Bahnhof Lauterach Abfahrt: 9.19 Uhr, Geh-
zeit ca. 3 Std., Veranstalter: Kneipp Aktiv Club

Modelleisenbahn Oberstauen- Tannenhof Weiler/ Allgäu
Veranstalter: Seniorenbund

Spiel- und Handarbeitsnachmittag
14 – 18 Uhr in der „Wohnanlage Kirchfeld“, Bundes-
straße 69a, Veranstalter: Frauenbund Guta

Fr 8. Schertler-Alge FC Lauterach 1b Mannschaft gegen Sulz
18.30 Uhr in der Sportanlage Bruno Pezzey

Sa 9. Altpapiersammlung
ab 8 Uhr, weitere Infos Seite 36, Veranstalter:
Faustballe

Beerenschnittkurs
13.30 Uhr bei Herlinde Bösch, Schützenweg 7, Kursre-
ferent: Werner Hauser Ausweichtermin Sa. 16. Oktober
um 13.30 Uhr Veranstalter: OGV Lauterach

Basar des Elternvereins
14 - 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos
Seite 32

Theater Rampenlicht „Keine Leiche ohne Lily“
19.30 Uhr Premiere im Hofsteigsaal
weitere Infos Seite 36

So 10. Erntedankgottesdienst
9 Uhr in der Pfarrkirche, mit Weihe der mitgebrachten
Erntegaben, anschließend nur bei Schlechtwetter ge-
mütliches Beisammensein im Pfarrheim

Kürbisfest
ab 10 Uhr am Sternenplatz, weitere Infos Seite 40

**Mo 11. Familiäre Pflege – Herausforderung oder Überforde-
rung?**
19.30 – 21.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura, weitere
Infos Seite 35

- Di 12. Jassnachmittag**
14 Uhr im Gasthaus Bordeaux
Veranstalter: Pensionistenverband
-
- Mi 13. Kinderliturgiekreis**
15.30 Uhr im Pfarrheim sind alle Kinder ab 3 Jahren in Begleitung eingeladen. Wir werden tanzen, singen, beten und basten. Das Thema: Die Pustebblume. Auf euer Kommen freuen sich Susanne, Angelika, Margit und Christine
-
- Vernissage „Kunst im Cafe mit Christine Sutterlüty“**
19 Uhr im Cafe St. Georg, Hofsteigstraße 2a, weitere Infos Seite 38, Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach und Cafe St. Georg
-
- Do 14. Jassnachmittag**
14 Uhr im s' Cafe, Veranstalter: Seniorenbund
-
- Kochen mit Reinhard Gisinger Erntezeit – Kürbiszeit**
18.30 Uhr in der Schulküche der Hauptschule, weitere Infos Seite 34
-
- Sa 16. Schertler-Alge FC Lauterach 1b Mannschaft gegen Hard**
13.30 Uhr in der Sportanlage Bruno Pezzey
-
- Handball C- Jugend und Herren Team**
15.30 Uhr C-Jugend gegen HCL Vogt, 17 Uhr Herren gegen BW Feldkirch, Sporthalle Hauptschule, Veranstalter: HC Bodensee
-
- Schertler-Alge FC Lauterach 1. Mannschaft gegen Hatlerdorf**
16 Uhr in der Sportanlage Bruno Pezzey
-
- So 17. Handball U9 Team**
ab 9 Uhr U9 Spieltag in der Sporthalle Hauptschule
Veranstalter: HC Bodensee
-
- Herbstwanderung der Pfadfinder Lauterach**
10 bis ca. 16.30 Uhr. Eine gemütliche Wanderung durch den Herbst für alle Pfadfinder mit Familie, Freunden und Bekannten. Genauere Informationen unter www.pfadfindertauterach.com
-
- Do 21. Rundwanderung Langen**
Treffpunkt: Franz Ritter Abfahrt: 12.53 Uhr Linie 25, Gehzeit ca. 2.5 Std., Veranstalter: Kneipp Aktiv Club
-
- Sa 23. „Grüneli“ Gespensterfest für die ganze Familie**
14 – 17 Uhr in der Bibliothek, weitere Infos Seite 33
-
- Do 28. MOHI- Seniorencafé**
im Sozialzentrum, Veranstalter: MOHI Lauterach
-
- Jahreshauptversammlung**
15 Uhr im „Michis Café“, Veranstalter: Frauenbund Guta
-
- Multivisionsshow-Ungebremst**
19.30 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 35

Sa 30. Schertler-Alge FC Lauterach 1. Mannschaft gegen Lochau
14 Uhr in der Sportanlage Bruno Pezzey

So 31. Schertler-Alge FC Lauterach 1b Mannschaft gegen Lochau
14 Uhr in der Sportanlage Bruno Pezzey

Notdienste

Praktische Ärzte

Nachtbereitschaftsdienst ab 19 Uhr, Sonn- und Feiertagsdienst (24 Stunden Bereitschaftsdienst)

1. Oktober	Dr. Groß	T 05574/82161
2. Oktober	Dr. Piringer	T 05578/75566
3. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
4. Oktober	Dr. Wolf	T 05574/63406
5. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
6. Oktober	Dr. Groß	T 05574/82161
7. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
8. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
9. Oktober	Dr. Groß	T 05574/82161
10. Oktober	Dr. T. Horvath	T 05574/61404
11. Oktober	Dr. Wolf	T 05574/63406
12. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
13. Oktober	Dr. Groß	T 05574/82161
14. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
15. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
16. Oktober	Dr. Wolf	T 05574/63406
17. Oktober	Dr. G. Witzemann	T 05578/75267
18. Oktober	Dr. Wolf	T 05574/63406
19. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
20. Oktober	Dr. Groß	T 05574/82161
21. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
22. Oktober	Dr. Wolf	T 05574/63406
23. Oktober	Dr. W. Tonko	T 05574/73126
24. Oktober	Dr. U. Bussmann	T 05578/75594
25. Oktober	Dr. Wolf	T 05574/63406
26. Oktober: Feiertag	Dr. Dörler	T 05574/ 79039
27. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
28. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
29. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
30. Oktober	Dr. W.D. Feuerstein	T 05574/72542
31. Oktober	Dr. H. Gasser	T 05578/75267e

Apotheken Bereitschaftsdienste am Wochenende

- 2. und 3. Oktober Apotheke am Montfortplatz
- 9. und 10. Oktober Lotos-Apotheke
- 16. und 17. Oktober See-Apotheke
- 23. und 24. Oktober Heilquell-Apotheke
- 30. und 31. Oktober Hofsteig-Apotheke

Apotheken Bereitschaftsdienste Wochentags

- Mo:** Lotos-Apotheke, Hofsteigstr. 127 in Hard, T 05574/62570
- Di:** Heilquell-Apotheke, Hofsteigstr. 53 in Schwarzach, T 05572/58870
- Mi:** Apotheke „Am Montfortplatz“, Bundesstr. 48 in Lauterach, T 05574/74144
- Do:** See-Apotheke, Kohlplatzstr. 3 in Hard, T 05574/72553
- Fr:** Hofsteig-Apotheke, Bützestr. 9 in Wolfurt, T 05574/74344

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Das Klima ändert sich. Und Ihr Leben?

Hypo-Klima-Kredit 2010

- Finanzierung von Energiesparmaßnahmen für Ihre Wohnhaussanierungen und Neubauten
- **Vergünstigte Konditionen für zwei Jahre**
- Günstige Anschlussfinanzierung
- Keine Bearbeitungsgebühr

Neugierig geworden? Wir informieren Sie gerne!

Ihr Team der Hypo-Bank Lauterach

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach
Hofsteigstraße 2a, T 050 414-6400, F 050 414-6450
fillauterach@hypovbg.at





Impressum Oktober 2010 | Nr. 52:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: renninger.buen@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Dietrich Wolfgang, Dolinar Manuela, Döring Christof, Dörler Harald, Drucker Heide-Ulla, Dunst Erich, Dür Rosmarie, Egger Mona, Fröweis Elmar, Giesinger Lillian, Giesinger Anita, Gisinger Margit, Gisinger Reinhard, Gisinger Stefan, Gufler Manfred, Hummer Christine, Kaizler Christine, Kalb Artur, Karg Reinhard, Kipp Dieter, Kohlhaupt Fritz, Krenkel Nadja, Mathis Gerhard, Nagel Beate, Pfanner Katharina, Rainer Wolfgang, Rhomberg Elmar Bgm, Rhomberg Elmar sen., Rohner August, Salzmann Viktoria, Schädler Brigitte, Stelzl Monika, Thoma Herbert, Waibel Herbert, Weingärtner Rudi, Wittwer Otto, Wolf Monika

Zeitungsversand P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M



Raiffeisenbank
am Bodensee



WELTSPARTAGE
vom 27.10. bis 29.10.2010

Was erwartet dich?

Kinderschminken

Mittwoch	27.10.2010, 14.00 bis 16.00 Uhr Bankstelle Höchst
Donnerstag	28.10.2010, 14.00 bis 16.00 Uhr Bankstelle Lauterach Montfortplatz
Freitag	29.10.2010, 14.00 bis 16.00 Uhr Bankstelle Hard

Kässele bemalen

Freitag	29.10.2010, 14.00 bis 16.00 Uhr Bankstelle Lauterach Unterfeld
Freitag	29.10.2010, 14.00 bis 16.00 Uhr Bankstelle Gaißau
Freitag	29.10.2010, 14.00 bis 16.00 Uhr Bankstelle Fußach

Viele bunte Luftballons

Für´s Kässele leeren - ein tolles Geschenk

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Dein Team der Raiffeisenbank am Bodensee